

Kennzahlenkatalog Reporting NEO Systeme

beauty alliance IT SERVICES GmbH

Große-Kurfürsten-Straße 75
33615 Bielefeld

Ansprechpartner

Petra Bernovskijs
Stellv. Leitung IT

Fon: +49 (0) 521 520 77-301

Fax: +49 (0) 521 520 77-7301

Email: Bernovskijs@beauty-alliance.de

Autor

Petra Bernovskijs

12.04.2023

Inhalt

1	Umsatz	4
1.1	Absatz	4
1.2	Brutto-Umsatz erzielt.....	6
1.3	Brutto-Umsatz U-VKP/F-VKP	7
1.4	Brutto-Umsatz Basispreis.....	8
1.5	Netto-Umsatz erzielt.....	10
1.6	Absatz D-NNEK	11
1.7	Absatz Listen-EK.....	12
1.8	Kundenretouren	13
1.8.1	Kundenretouren Stück	13
1.8.2	Kundenretouren brutto.....	16
1.8.3	Kundenretouren U-VKP/F-VKP.....	16
1.8.4	Kundenretouren Basispreis.....	17
1.8.5	Kundenretouren netto	18
1.8.6	Kundenretouren D-NNEK	19
1.8.7	Kundenretouren Listen-EK.....	20
1.9	Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig	21
1.9.1	Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig.....	21
1.9.2	Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig brutto	23
1.9.3	Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig netto.....	24
2	Sonstige betriebliche Erträge aus Versandaufträgen.....	25
3	Einkauf.....	27
3.1	Einkauf Stück	27
3.2	Einkauf NN-EK.....	28
3.3	Einkauf D-NNEK	29
3.4	Einkauf Listen-EK.....	30
3.5	Einkauf Basispreis.....	30
3.6	Lieferantenretoure	31
3.6.1	Lieferantenretoure Stück.....	31
3.6.2	Lieferantenretoure Wert	32
4	Warenumlagerungen Filialen	33
4.1	Wareneingang Filiale Stück.....	33
4.2	Wareneingang Filiale D-NNEK.....	34
4.3	Warenausgang Filiale Stück.....	35
4.4	Warenausgang Filiale D-NNEK.....	37
5	Durchschnitts-Netto-Netto-Einkaufspreis (D-NNEK)	38
6	Handelsspanne	39
6.1	Erzielte Handelsspanne	39
6.2	Wareneingangsspanne	42
6.3	Theoretische Handelsspanne.....	45
6.4	Errechnete kalkulatorische Handelsspanne	47
7	Bestand	48
7.1	Bestand Stück	48
7.2	Bestand D-NNEK	50
7.3	Bestand Listen-EK	51
7.4	Bestand Basispreis	52
7.5	Bestand U-VKP/F-VKP	53

8	Kapitalumschlag	54
8.1	Kapitalumschlag (Monatsbasis)	54
8.2	Kapitalumschlag (Tagesbasis)	56
9	Nichtlieferungen	58
9.1	Nichtlieferungen Stück	58
9.2	Nichtlieferungen D-NNEK	59
10	Kennziffern Kassenkauf-Auswertungen	59
10.1	Anzahl Kunden	59
10.2	Ø – Umsatz pro Kunde	61
10.3	Anzahl Bons	62
10.4	Artikelanzahl	64
10.5	Ø – Umsatz pro Artikel	66
10.6	Ø – Artikelanzahl pro Kunde	67
10.7	Ø – Umsatz Verkäufer pro Stunde	68

1 Umsatz

1.1 Absatz

Bezeichnung	Absatz
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtmenge abgesetzter Waren oder erbrachter Leistungen (innerhalb eines bestimmten Zeitraums)
Typ	absoluter Wert
Formel	<p>Summe aller verkauften Stückzahlen (bzw. Anzahl erbrachter Leistungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Storno-Verkaufsbuchungen vermindern den Absatz • Kundenretouren Stück werden verrechnet • Die Anzahl der Verkaufstransaktionen von umsatzsteuerpflichtigen Gutscheinen sollen im Absatz enthalten sein, die Anzahl der Einlösungen von umsatzsteuerpflichtigen Gutscheinen vermindern den Absatz, siehe Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig • Artikel mit Warengruppe GU sind im Absatz enthalten (damit der Wert identisch zum Kassierbericht ist). • Sonderfall: Dukaten werden als Gutschein angelegt und sind auch so zu behandeln. Mit dem Gutscheintyp „Dukaten“ wird ein Artikel verknüpft, um den Dukaten-Bestand verwalten zu können. Dieser Artikel darf in der Berechnung nicht berücksichtigt werden, auch wenn diesem die Warengruppe GU zugeordnet ist. • Besonderheiten der Berechnung bei Versandaufträgen (Verkauf auf Rechnung über Vertriebsmodul NEO): <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Absatz darf erst einberechnet werden, wenn eine Rechnung erzeugt wurde, d.h. zum Rechnungsdatum. ○ Bei Sammelrechnungskunden kann der Zeitpunkt der Erstellung der Lieferscheine und der Rechnung zeitlich auseinander liegen, hier darf die Berechnung nicht mehrfach erfolgen. Zu beachten: Auf Sammelrechnungen können 1-n Lieferscheine abgerechnet werden. Wird Ware aufgrund von Lieferscheinen retourniert, für die noch keine Rechnung erzeugt wurde, wird auf der Sammelrechnung beides aufgeführt (Lieferschein mit positivem Wert, Kundenretoure mit negativem Wert). ○ In den Absatz dürfen nur Rechnungspositionen vom Typ „Artikel“ und der o.g. Verkauf von umsatzsteuerpflichtigen Gutscheinen fließen (siehe Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig). Die Position <i>Porto und Verpackung</i> oder textuell erfasste Positionen

	<p>(über die Versandauftrags-Funktion „leere Position hinzufügen“) dürfen nicht berücksichtigt werden. Diese werden separat ausgewiesen, siehe Sonstige betriebliche Erträge</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ „Freie“ Rechnungen, die über die Vorgangsübersicht in NEO manuell erstellt werden, sollen nicht in den Absatz einfließen. 											
<p>Datenermittlung</p>	<p>Ermittlung der Basisdaten: Folgende Buchungen sind für die Ermittlung des Warenabsatzes relevant:</p> <table border="1" data-bbox="491 607 1409 1310"> <thead> <tr> <th data-bbox="491 607 1409 656">Arten von Warenverkaufsbuchungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="491 656 1409 701">Kassenverkauf ohne Kunde oder mit Endkunden</td> </tr> <tr> <td data-bbox="491 701 1409 745">Kassenverkauf - Personalkauf</td> </tr> <tr> <td data-bbox="491 745 1409 790">Kassenverkauf - Kollegenverkauf</td> </tr> <tr> <td data-bbox="491 790 1409 835">Storno - Kassenverkauf ohne Kunde oder mit Endkunden</td> </tr> <tr> <td data-bbox="491 835 1409 880">Storno - Kassenverkauf - Personalkauf</td> </tr> <tr> <td data-bbox="491 880 1409 925">Storno - Kassenverkauf - Kollegenverkauf</td> </tr> <tr> <td data-bbox="491 925 1409 1025">Web-Shop-Verkauf ohne Kunde oder mit Endkunden (Buchung über Schnittstelle)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="491 1025 1409 1126">Versandauftrag (Verkauf auf Rechnung über Vertriebsmodul NEO) - Endkunden</td> </tr> <tr> <td data-bbox="491 1126 1409 1227">Versandauftrag (Verkauf auf Rechnung über Vertriebsmodul NEO)- Kollegenkauf</td> </tr> <tr> <td data-bbox="491 1227 1409 1310">Versandauftrag (Verkauf auf Rechnung über Vertriebsmodul NEO)- Personalkauf</td> </tr> </tbody> </table>	Arten von Warenverkaufsbuchungen	Kassenverkauf ohne Kunde oder mit Endkunden	Kassenverkauf - Personalkauf	Kassenverkauf - Kollegenverkauf	Storno - Kassenverkauf ohne Kunde oder mit Endkunden	Storno - Kassenverkauf - Personalkauf	Storno - Kassenverkauf - Kollegenverkauf	Web-Shop-Verkauf ohne Kunde oder mit Endkunden (Buchung über Schnittstelle)	Versandauftrag (Verkauf auf Rechnung über Vertriebsmodul NEO) - Endkunden	Versandauftrag (Verkauf auf Rechnung über Vertriebsmodul NEO)- Kollegenkauf	Versandauftrag (Verkauf auf Rechnung über Vertriebsmodul NEO)- Personalkauf
Arten von Warenverkaufsbuchungen												
Kassenverkauf ohne Kunde oder mit Endkunden												
Kassenverkauf - Personalkauf												
Kassenverkauf - Kollegenverkauf												
Storno - Kassenverkauf ohne Kunde oder mit Endkunden												
Storno - Kassenverkauf - Personalkauf												
Storno - Kassenverkauf - Kollegenverkauf												
Web-Shop-Verkauf ohne Kunde oder mit Endkunden (Buchung über Schnittstelle)												
Versandauftrag (Verkauf auf Rechnung über Vertriebsmodul NEO) - Endkunden												
Versandauftrag (Verkauf auf Rechnung über Vertriebsmodul NEO)- Kollegenkauf												
Versandauftrag (Verkauf auf Rechnung über Vertriebsmodul NEO)- Personalkauf												
<p>Varianten</p>	<p>Der Absatz kann je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Absatz Kollegenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist • Variante <i>Absatz Personalkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist • Variante <i>Absatz Kassenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, die aus den Kassendaten resultieren (keine Buchungen aufgrund Versandaufträgen oder Web-Shop-Verkäufe) ➤ Diese Variante soll für Verkäuferauswertungen genutzt werden. • Variante <i>Absatz Kundenkauf</i> 											

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde zugeordnet ist.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Der Zeitpunkt der Erhebung und des Auswertungszeitraums ist abhängig vom Anwendungsgebiet, siehe Datenaufbereitung
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Sortimentsauswertungen • Verkäuferauswertungen • Filial-Auswertungen • Aktionsauswertungen • Personalkauf-Auswertungen • Kassierberichte (steuerrelevante Auswertungen) • Kundenkauf-Auswertungen
Datenaufbereitung	Dimensionen bzw. Aggregationsstufen: <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtes Sortiment / Lieferant / Marke / Submarke / Linie / Artikel • Oberwarengruppe / Warengruppe / Artikel mit Warengruppe GU • Artikeltypen • Artikelkennzeichen • Gesamt Mitarbeiter / Summe alle Mitarbeiter pro Filiale / Mitarbeiter • Gesamtunternehmen / Filialgruppen / Filialen • Kunden • Aktionen (einzeln und gesamt) • Zeit: Jahr / Quartal / Monat / Woche / Tag / Stunde / Minute • Zahlarten
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Tabellen (NEO-Reports) ohne Drill-Down-Funktion • Tabellen Qlik-APPs mit Drill-Down-Funktion • Grafik (NEO-Dashbox und Qlik) • Zu beachten: Erfolgt eine Auswertung auf Sortimentsebene (z.B. Summen pro Marke) können in der gleichen Ansicht keine Gutscheintransaktionen angezeigt werden, sondern nur in einer separaten Ansicht, siehe auch Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig • Artikel mit Warengruppe GU sollen über einen Filter aus der Betrachtung ausgeschlossen werden können.

1.2 Brutto-Umsatz erzielt

Bezeichnung	Brutto-Umsatz erzielt
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert abgesetzter Waren oder erbrachter Leistungen (innerhalb eines bestimmten Zeitraums) bewertet zu erzielten Verkaufspreisen inkl. MwSt.
Typ	absoluter Wert

Formel	<p>Absatz x dem jeweilig erzielten Verkaufspreis inkl. MwSt.</p> <ul style="list-style-type: none"> Besonderheit bei Versandaufträgen / Lieferschein / Rechnung: Wenn die Rechnungsstellung zu EK-Preisen erfolgt, wird der Positionspreis = (EK + Zuschlag und / oder abzgl. Rabatt) + MwSt. zur Berechnung des Umsatzes herangezogen. Zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> Die Verrechnung der Kundenretouren muss mit dem jeweiligen Rücknahmewert inkl. MwSt. erfolgen, siehe Kundenretouren brutto. Die Verrechnung der umsatzsteuerpflichtigen Gutscheine muss mit dem jeweiligen Transaktionswert inkl. MwSt. erfolgen, siehe Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig brutto
Datenermittlung	Ermittlung der Basisdaten siehe Absatz
Varianten	<p>Der <i>Brutto-Umsatz erzielt</i> kann je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Variante <i>Brutto-Umsatz erzielt Kollegenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist Variante <i>Brutto-Umsatz erzielt Personalkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist Variante <i>Brutto-Umsatz erzielt Kassenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, die aus den Kassendaten resultieren (keine Buchungen aufgrund Versandaufträgen oder Web-Shop-Verkäufe) Variante <i>Brutto-Umsatz erzielt Kundenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde zugeordnet ist.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	siehe Absatz
Anwendungsbereich	siehe Absatz
Datenaufbereitung	siehe Absatz
Präsentation	siehe Absatz

1.3 Brutto-Umsatz U-VKP/F-VKP

Bezeichnung	Brutto-Umsatz U-VKP/F-VKP
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert abgesetzter Waren oder erbrachter Leistungen (innerhalb eines bestimmten Zeitraums) bewertet zu Soll-Verkaufspreisen inklusive MwSt.

Typ	absoluter Wert
Formel	<p>Absatz x dem jeweiligen, zum Zeitpunkt des Verkaufs gültigen Unternehmensverkaufspreis (U-VKP) bzw. Filialverkaufspreis (F-VKP) inkl. MwSt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist kein vom U-VKP abweichender F-VKP vorhanden, wird der U-VKP zur Berechnung herangezogen, sonst der F-VKP. • Zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Verrechnung der Kundenretouren darf nicht mit dem jeweiligen Rücknahmewert erfolgen, sondern mit dem zum Zeitpunkt der Rücknahme gültigen Unternehmensverkaufspreis (U-VKP) bzw. Filialverkaufspreis (F-VKP) inkl. MwSt., siehe Kundenretouren zu U-VKP/F-VKP ○ Die Verrechnung der umsatzsteuerpflichtigen Gutscheine muss mit dem jeweiligen Transaktionswert inkl. MwSt. erfolgen, siehe Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig brutto
Datenermittlung	Ermittlung der Basisdaten siehe Absatz
Varianten	<p>Der <i>Brutto-Umsatz U-VKP/F-VKP</i> kann je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Brutto-Umsatz U-VKP/F-VKP Kollegenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist • Variante <i>Brutto-Umsatz U-VKP/F-VKP Personalkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist • Variante <i>Brutto-Umsatz U-VKP/F-VKP Kassenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, die aus den Kassendaten resultieren (keine Buchungen aufgrund Versandaufträgen oder Web-Shop-Verkäufe) • Variante <i>Brutto-Umsatz U-VKP/F-VKP Kundenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde zugeordnet ist.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	siehe Absatz
Anwendungsbereich	siehe Absatz
Datenaufbereitung	siehe Absatz
Präsentation	siehe Absatz

1.4 Brutto-Umsatz Basispreis

Bezeichnung	Brutto-Umsatz Basispreis
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert abgesetzter Waren oder erbrachter Leistungen (innerhalb eines bestimmten Zeitraums) bewertet zu Basispreisen inklusive MwSt.
Typ	absoluter Wert
Formel	<p>Absatz x dem jeweiligen, zum Zeitpunkt des Verkaufs gültigen Basispreis inkl. MwSt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basispreis: In den Unternehmensstammdaten legt ein Anwender fest, auf welcher Basis der Unternehmens-Verkaufspreis grundsätzlich gebildet werden soll. Der Anwender kann entweder den UVP oder den ba-VKP als Basispreis definieren. Der Basispreis gilt für das gesamte Unternehmen, wenn keine abweichenden Preisregeln oder Preisänderungen definiert werden. • Zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Verrechnung der Kundenretouren darf nicht mit dem jeweiligen Rücknahmewert erfolgen, sondern mit dem zum Zeitpunkt der Rücknahme gültigen Basispreis inkl. MwSt., siehe Kundenretouren zu Basispreis ○ Die Verrechnung der umsatzsteuerpflichtigen Gutscheine muss mit dem jeweiligen Transaktionswert inkl. MwSt. erfolgen, siehe Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig brutto
Datenermittlung	Ermittlung der Basisdaten siehe Absatz
Varianten	<p>Der <i>Brutto-Umsatz Basispreis</i> kann je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Brutto-Umsatz Basispreis Kollegenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist • Variante <i>Brutto-Umsatz Basispreis Personalkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist • Variante <i>Brutto-Umsatz Basispreis Kassenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, die aus den Kassendaten resultieren (keine Buchungen aufgrund Versandaufträgen oder Web-Shop-Verkäufe) • Variante <i>Brutto-Umsatz Basispreis Kundenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde zugeordnet ist.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	siehe Absatz

Anwendungsbereich	siehe Absatz
Datenaufbereitung	siehe Absatz
Präsentation	siehe Absatz

1.5 Netto-Umsatz erzielt

Bezeichnung	Netto-Umsatz erzielt
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert abgesetzter Waren oder erbrachter Leistungen (innerhalb eines bestimmten Zeitraums) bewertet zu erzielten Verkaufspreisen exklusive MwSt.
Typ	absoluter Wert
Formel	<p>Absatz x dem jeweilig erzielten Verkaufspreis exkl. MwSt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheit bei Versandaufträgen / Lieferschein / Rechnung: Wenn die Rechnungsstellung zu EK-Preisen erfolgt, wird der Positionspreis = (EK + Zuschlag und / oder abzgl. Rabatt) exkl. MwSt. zur Berechnung des Umsatzes herangezogen. • Zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Verrechnung der Kundenretouren muss mit dem jeweiligen Rücknahmewert exkl. MwSt. erfolgen, siehe Kundenretouren netto. ○ Die Verrechnung der umsatzsteuerpflichtigen Gutscheine muss mit dem jeweiligen Transaktionswert exkl. MwSt. erfolgen, siehe Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig netto
Datenermittlung	Ermittlung der Basisdaten siehe Absatz
Varianten	<p>Der <i>Netto-Umsatz erzielt</i> kann je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Netto-Umsatz erzielt Kollegenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist • Variante <i>Netto-Umsatz erzielt Personalkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist • Variante <i>Netto-Umsatz erzielt Kassenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, die aus den Kassendaten resultieren (keine Buchungen aufgrund Versandaufträgen oder Web-Shop-Verkäufe) • Variante <i>Netto-Umsatz erzielt Kundenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde zugeordnet ist.

Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	siehe Absatz
Anwendungsbereich	siehe Absatz
Datenaufbereitung	siehe Absatz
Präsentation	siehe Absatz

1.6 Absatz D-NNEK

Bezeichnung	Absatz D-NNEK
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert abgesetzter Waren oder erbrachter Leistungen (innerhalb eines bestimmten Zeitraums) bewertet zum Durchschnitts-Netto-Netto-Einkaufspreis
Typ	absoluter Wert
Formel	<p>Absatz x dem jeweiligen zum Zeitpunkt des Verkaufs gültigen D-NNEK (exkl. MwSt.)</p> <p>Zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Durch eine nachträgliche Rechnungskontrolle kann ein ursprünglich beim Wareneingang errechneter und gespeicherter D-NNEK korrigiert werden. ○ Die Verrechnung der Kundenretouren darf nicht mit dem jeweiligen Rücknahmewert erfolgen, sondern mit dem zum Zeitpunkt der Rücknahme gültigen D-NNEK., siehe Kundenretouren D-NNEK ○ Die Verrechnung der umsatzsteuerpflichtigen Gutscheine muss mit dem jeweiligen Transaktionswert inkl. MwSt. erfolgen, siehe Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig brutto
Datenermittlung	Ermittlung der Basisdaten siehe Absatz
Varianten	<p>Der <i>Absatz D-NNEK</i> kann je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Absatz D-NNEKt Kollegenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist • Variante <i>Absatz D-NNEK Personalkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist • Variante <i>Absatz D-NNEK Kassenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, die aus den Kassendaten resultieren (keine Buchungen aufgrund Versandaufträgen oder Web-Shop-Verkäufe) • Variante <i>Absatz D-NNEK Kundenkauf</i>

	➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde zugeordnet ist.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	siehe Absatz
Anwendungsbereich	siehe Absatz
Datenaufbereitung	siehe Absatz
Präsentation	siehe Absatz

1.7 Absatz Listen-EK

Bezeichnung	Absatz Listen-EK
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert abgesetzter Waren oder erbrachter Leistungen (innerhalb eines bestimmten Zeitraums) bewertet zum Listeneinkaufspreis
Typ	absoluter Wert
Formel	<p>Absatz x dem jeweiligen zum Zeitpunkt des Verkaufs gültigen Listeneinkaufspreis (exkl. MwSt.)</p> <p>Zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Verrechnung der Kundenretouren darf nicht mit dem jeweiligen Rücknahmewert erfolgen, sondern mit dem zum Zeitpunkt der Rücknahme gültigen Listen-EK, siehe Kundenretouren Listen-EK ○ Die Verrechnung der umsatzsteuerpflichtigen Gutscheine muss mit dem jeweiligen Transaktionswert inkl. MwSt. erfolgen, siehe Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig brutto
Datenermittlung	Ermittlung der Basisdaten siehe Absatz
Varianten	<p>Der <i>Absatz Listen-EK</i> kann je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Absatz Listen-EK Kollegenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist • Variante <i>Absatz Listen-EK Personalkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist • Variante <i>Absatz Listen-EK Kassenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, die aus den Kassendaten resultieren (keine Buchungen aufgrund Versandaufträgen oder Web-Shop-Verkäufe) • Variante <i>Absatz Listen-EK Kundenkauf</i>

	➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde zugeordnet ist.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	siehe Absatz
Anwendungsbereich	siehe Absatz
Datenaufbereitung	siehe Absatz
Präsentation	siehe Absatz

1.8 Kundenretouren

1.8.1 Kundenretouren Stück

Bezeichnung	Kundenretouren Stück
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtmenge Warenrücknahmen (innerhalb eines bestimmten Zeitraums)
Typ	absoluter Wert
Formel	<p>Warenrücknahmen Stückzahl</p> <ul style="list-style-type: none"> • abzgl. Stornobuchungen • Rücknahmen von umsatzsteuerpflichtigen Gutscheinverkäufen dürfen in dieser Kennzahl nicht berücksichtigt werden. Diese werden separat betrachtet, siehe Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig. • Artikel mit Warengruppe GU sind in der Retoure enthalten (damit der Wert identisch zum Kassierbericht ist). • Sonderfall: Dukaten werden als Gutschein angelegt und sind auch so zu behandeln. Mit dem Gutscheintyp „Dukaten“ wird ein Artikel verknüpft, um den Dukaten-Bestand verwalten zu können. Dieser Artikel darf in der Berechnung nicht berücksichtigt werden, auch wenn diesem die Warengruppe GU zugeordnet ist. • Besonderheit bei Warenrücknahmen aufgrund Versandaufträgen über das Vertriebsmodul NEO (Prozess Kundenretouren): <ul style="list-style-type: none"> ○ Auf Sammelrechnungen können nicht nur 1-n Lieferscheine abgerechnet werden, sondern diese können auch Kundenretouren enthalten, wenn die Ware aufgrund von Lieferscheinen retourniert wurde, für die noch keine Rechnung erzeugt wurde. Auf der Sammelrechnung wird beides aufgeführt (Lieferscheine mit positivem Wert, Kundenretouren mit negativem Wert).

	<ul style="list-style-type: none"> ○ In den Wert dürfen nur Rücknahme-Positionen vom Typ „Artikel“ fließen. ○ Rücknahmen von umsatzsteuerpflichtigen Gutscheilverkäufen dürfen nicht berücksichtigt werden. Diese werden separat betrachtet, siehe Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig ○ Die Position <i>Porto und Verpackung</i> (über die Versandauftrags-Funktion „leere Position hinzufügen“) oder textuell erfasste Positionen dürfen nicht berücksichtigt werden. Diese werden separat ausgewiesen, siehe „Sonstige Erträge“. ○ „Freie“ Gutschriften, die über die Vorgangsübersicht in NEO manuell erstellt werden dürfen nicht berücksichtigt werden. 											
<p>Datenermittlung</p>	<p>Ermittlung der Basisdaten: Folgende Buchungen sind für die Ermittlung der Kundenretouren relevant:</p> <table border="1" data-bbox="491 835 1449 1449"> <thead> <tr> <th>Arten von Warenrücknahme-Buchungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Umtausch (Warenrücknahmen) aus Kasse ohne Kunde oder mit Endkunden</td> </tr> <tr> <td>Umtausch (Warenrücknahmen) aus Kasse - Personalkauf</td> </tr> <tr> <td>Umtausch (Warenrücknahmen) aus Kasse - Kollegenkauf</td> </tr> <tr> <td>Storno - Umtausch (Warenrücknahmen) aus Kasse ohne Kunde oder mit Endkunden</td> </tr> <tr> <td>Storno - Umtausch (Warenrücknahmen) aus Kasse - Personalkauf</td> </tr> <tr> <td>Storno – Umtausch (Warenrücknahmen) aus Kasse - Kollegenkauf</td> </tr> <tr> <td>Web-Shop-Retoure ohne Kunde oder mit Endkunden (Buchung über Schnittstelle)</td> </tr> <tr> <td>Kundenretouren (über Vertriebsmodul NEO) - Endkunden</td> </tr> <tr> <td>Kundenretouren (über Vertriebsmodul NEO) - Kollegenkauf</td> </tr> <tr> <td>Kundenretouren (über Vertriebsmodul NEO) - Personalkauf</td> </tr> </tbody> </table>	Arten von Warenrücknahme-Buchungen	Umtausch (Warenrücknahmen) aus Kasse ohne Kunde oder mit Endkunden	Umtausch (Warenrücknahmen) aus Kasse - Personalkauf	Umtausch (Warenrücknahmen) aus Kasse - Kollegenkauf	Storno - Umtausch (Warenrücknahmen) aus Kasse ohne Kunde oder mit Endkunden	Storno - Umtausch (Warenrücknahmen) aus Kasse - Personalkauf	Storno – Umtausch (Warenrücknahmen) aus Kasse - Kollegenkauf	Web-Shop-Retoure ohne Kunde oder mit Endkunden (Buchung über Schnittstelle)	Kundenretouren (über Vertriebsmodul NEO) - Endkunden	Kundenretouren (über Vertriebsmodul NEO) - Kollegenkauf	Kundenretouren (über Vertriebsmodul NEO) - Personalkauf
Arten von Warenrücknahme-Buchungen												
Umtausch (Warenrücknahmen) aus Kasse ohne Kunde oder mit Endkunden												
Umtausch (Warenrücknahmen) aus Kasse - Personalkauf												
Umtausch (Warenrücknahmen) aus Kasse - Kollegenkauf												
Storno - Umtausch (Warenrücknahmen) aus Kasse ohne Kunde oder mit Endkunden												
Storno - Umtausch (Warenrücknahmen) aus Kasse - Personalkauf												
Storno – Umtausch (Warenrücknahmen) aus Kasse - Kollegenkauf												
Web-Shop-Retoure ohne Kunde oder mit Endkunden (Buchung über Schnittstelle)												
Kundenretouren (über Vertriebsmodul NEO) - Endkunden												
Kundenretouren (über Vertriebsmodul NEO) - Kollegenkauf												
Kundenretouren (über Vertriebsmodul NEO) - Personalkauf												
<p>Varianten</p>	<p>Die <i>Kundenretouren Stück</i> können je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Variante <i>Kundenretouren Stück - Kollegen</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist ● Variante <i>Kundenretouren Stück - Personal</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, denen ein Kunde mit <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist ● Variante <i>Kundenretouren Stück - Kasse</i> 											

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, die aus den Kassendaten resultieren (keine Kundenretouren aufgrund Versandaufträgen oder Web-Shop-Retouren) • Variante <i>Kundenretouren Stück - Kunden</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, denen ein Kunde zugeordnet ist.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Der Zeitpunkt der Erhebung und des Auswertungszeitraums ist abhängig vom Anwendungsgebiet, siehe Datenaufbereitung
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Sortimentsauswertungen • Verkäuferauswertungen • Filial-Auswertungen • Aktionsauswertungen • Personalkauf-Auswertungen • Kassierberichte (steuerrelevante Auswertungen) • Kundenkauf-Auswertungen
Datenaufbereitung	<p>Dimensionen bzw. Aggregationsstufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtes Sortiment / Lieferant / Marke / Submarke / Linie/ Artikel • Oberwarengruppe / Warengruppe • Artikeltypen • Artikelkennzeichen • Artikel mit Warengruppe GU • Gesamt Mitarbeiter / Summe alle Mitarbeiter pro Filiale / Mitarbeiter • Gesamtunternehmen / Filialgruppen / Filialen • Kunden • Aktionen (einzeln und gesamt) • Zeit: Jahr / Quartal / Monat / Woche / Tag / Stunde / Minute • Zahlarten <p>Anwendungsbereich Verkäuferauswertungen: Wenn die Warenrücknahme auf Basis einer Bonnummer erfolgt, wird der Umtausch bei dem Mitarbeiter ausgewiesen, der den Artikel ursprünglich verkauft hat, ansonsten wird die Warenrücknahme dem Mitarbeiter zugeordnet, der den Vorgang an der Kasse erfasst.</p>
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Tabellen (NEO-Reports) ohne Drill-Down-Funktion • Tabellen Qlik-APPs mit Drill-Down-Funktion • Grafik (NEO-Dashbox und Qlik)

1.8.2 Kundenretouren brutto

Bezeichnung	Kundenretouren brutto
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert Warenrücknahmen (innerhalb eines bestimmten Zeitraums) bewertet zu Rückerstattungsbeträgen inkl. MwSt.
Typ	absoluter Wert
Formel	Kundenretouren Stück x dem jeweiligen Rückerstattungsbetrag inkl. MwSt.
Datenermittlung	Ermittlung der Basisdaten siehe Kundenretouren Stück
Varianten	<p>Die <i>Kundenretouren brutto</i> können je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Kundenretouren brutto - Kollegen</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist • Variante <i>Kundenretouren brutto - Personal</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, denen ein Kunde mit <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist • Variante <i>Kundenretouren brutto - Kasse</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, die aus den Kassendaten resultieren (keine Kundenretouren aufgrund Versandaufträgen oder Web-Shop-Retouren) • Variante <i>Kundenretouren brutto - Kunden</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, denen ein Kunde zugeordnet ist.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	siehe Kundenretouren Stück
Anwendungsbereich	siehe Kundenretouren Stück
Datenaufbereitung	siehe Kundenretouren Stück
Präsentation	siehe Kundenretouren Stück

1.8.3 Kundenretouren U-VKP/F-VKP

Bezeichnung	Kundenretouren U-VKP/F-VKP
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert Warenrücknahmen (innerhalb eines bestimmten Zeitraums) bewertet zu Soll-Verkaufspreisen inklusive MwSt.
Typ	absoluter Wert
Formel	Kundenretouren Stück x dem jeweiligen, zum Zeitpunkt der Rücknahme gültigen Unternehmensverkaufspreis (U-VKP) bzw. Filialverkaufspreis (F-VKP) inkl. MwSt.

	<ul style="list-style-type: none"> Ist kein vom U-VKP abweichender F-VKP vorhanden, wird der U-VKP zur Berechnung herangezogen, sonst der F-VKP.
Datenermittlung	Ermittlung der Basisdaten siehe Kundenretouren Stück
Varianten	<p>Die <i>Kundenretouren U-VKP/F-VKP</i> können je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Variante <i>Kundenretouren U-VKP/F-VKP - Kollegen</i> <ul style="list-style-type: none"> Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist Variante <i>Kundenretouren U-VKP/F-VKP - Personal</i> <ul style="list-style-type: none"> Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, denen ein Kunde mit <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist Variante <i>Kundenretouren U-VKP/F-VKP - Kasse</i> <ul style="list-style-type: none"> Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, die aus den Kassendaten resultieren (keine Kundenretouren aufgrund Versandaufträgen oder Web-Shop-Retouren) Variante <i>Kundenretouren U-VKP/F-VKP - Kunden</i> <ul style="list-style-type: none"> Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, denen ein Kunde zugeordnet ist.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	siehe Kundenretouren Stück
Anwendungsbereich	siehe Kundenretouren Stück
Datenaufbereitung	siehe Kundenretouren Stück
Präsentation	siehe Kundenretouren Stück

1.8.4 Kundenretouren Basispreis

Bezeichnung	Kundenretouren Basispreis
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert Warenrücknahmen (innerhalb eines bestimmten Zeitraums) bewertet zu Basispreisen inklusive MwSt.
Typ	absoluter Wert
Formel	<p>Kundenretouren Stück x dem jeweiligen, zum Zeitpunkt der Rücknahme gültigen Basispreis inkl. MwSt.</p> <ul style="list-style-type: none"> Basispreis: In den Unternehmensstammdaten legt ein Anwender fest, auf welcher Basis der Unternehmens-Verkaufspreis grundsätzlich gebildet werden soll. Der Anwender kann entweder den UVP oder den ba-VKP als Basispreis

	definieren. Der Basispreis gilt für das gesamte Unternehmen, wenn keine abweichenden Preisregeln oder Preisänderungen definiert werden.
Datenermittlung	Ermittlung der Basisdaten siehe Kundenretouren Stück
Varianten	<p>Die <i>Kundenretouren Basispreis</i> können je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Kundenretouren Basispreis - Kollegen</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist • Variante <i>Kundenretouren Basispreis - Personal</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, denen ein Kunde mit <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist • Variante <i>Kundenretouren Basispreis - Kasse</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, die aus den Kassendaten resultieren (keine Kundenretouren aufgrund Versandaufträgen oder Web-Shop-Retouren) • Variante <i>Kundenretouren Basispreis - Kunden</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, denen ein Kunde zugeordnet ist.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	siehe Kundenretouren Stück
Anwendungsbereich	siehe Kundenretouren Stück
Datenaufbereitung	siehe Kundenretouren Stück
Präsentation	siehe Kundenretouren Stück

1.8.5 Kundenretouren netto

Bezeichnung	Kundenretouren netto
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert Warenrücknahmen (innerhalb eines bestimmten Zeitraums) bewertet zu Rückerstattungsbeträgen exkl. MwSt.
Typ	absoluter Wert
Formel	Kundenretouren Stück x dem jeweiligen Rückerstattungsbetrag exkl. MwSt.
Datenermittlung	Ermittlung der Basisdaten siehe Kundenretouren Stück
Varianten	<p>Die <i>Kundenretouren netto</i> können je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Kundenretouren netto - Kollegen</i>

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist • Variante <i>Kundenretouren netto - Personal</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, denen ein Kunde mit <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist • Variante <i>Kundenretouren netto - Kasse</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, die aus den Kassendaten resultieren (keine Kundenretouren aufgrund Versandaufträgen oder Web-Shop-Retouren) • Variante <i>Kundenretouren netto - Kunden</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, denen ein Kunde zugeordnet ist.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	siehe Kundenretouren Stück
Anwendungsbereich	siehe Kundenretouren Stück
Datenaufbereitung	siehe Kundenretouren Stück
Präsentation	siehe Kundenretouren Stück

1.8.6 Kundenretouren D-NNEK

Bezeichnung	Kundenretouren D-NNEK
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert Warenrücknahmen (innerhalb eines bestimmten Zeitraums) bewertet zum Durchschnitts-Netto-Netto-Einkaufspreis.
Typ	absoluter Wert
Formel	<p>Kundenretouren Stück x dem jeweiligen zum Zeitpunkt der Retoure gültigen D-NNEK (exkl. MwSt.)</p> <p>Zu beachten: Durch eine nachträgliche Rechnungskontrolle kann ein ursprünglich beim Wareneingang errechneter und gespeicherter D-NNEK korrigiert werden.</p>
Datenermittlung	Ermittlung der Basisdaten siehe Kundenretouren Stück
Varianten	<p>Die <i>Kundenretouren D-NNEK</i> können je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Kundenretouren D-NNEK - Kollegen</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist • Variante <i>Kundenretouren D-NNEK - Personal</i>

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, denen ein Kunde mit <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist • Variante <i>Kundenretouren D-NNEK - Kasse</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, die aus den Kassendaten resultieren (keine Kundenretouren aufgrund Versandaufträgen oder Web-Shop-Retouren) • Variante <i>Kundenretouren D-NNEK - Kunden</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, denen ein Kunde zugeordnet ist.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	siehe Kundenretouren Stück
Anwendungsbereich	siehe Kundenretouren Stück
Datenaufbereitung	siehe Kundenretouren Stück
Präsentation	siehe Kundenretouren Stück

1.8.7 Kundenretouren Listen-EK

Bezeichnung	Kundenretouren Listen-EK
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert Warenrücknahmen (innerhalb eines bestimmten Zeitraums) bewertet zum Listeneinkaufspreis
Typ	absoluter Wert
Formel	Kundenretouren Stück x dem jeweiligen zum Zeitpunkt der Retoure gültigen Listeneinkaufspreis (exkl. MwSt.)
Datenermittlung	Ermittlung der Basisdaten siehe Kundenretouren Stück
Varianten	<p>Die <i>Kundenretouren Listen-EK</i> können je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Kundenretouren Listen-EK - Kollegen</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist • Variante <i>Kundenretouren Listen-EK - Personal</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, denen ein Kunde mit <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist • Variante <i>Kundenretouren Listen-EK - Kasse</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, die aus den Kassendaten resultieren (keine Kundenretouren aufgrund Versandaufträgen oder Web-Shop-Retouren) • Variante <i>Kundenretouren Listen-EK - Kunden</i>

	➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, denen ein Kunde zugeordnet ist.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	siehe Kundenretouren Stück
Anwendungsbereich	siehe Kundenretouren Stück
Datenaufbereitung	siehe Kundenretouren Stück
Präsentation	siehe Kundenretouren Stück

1.9 Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig

1.9.1 Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig

Bezeichnung	Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtanzahl Verkaufstransaktionen von umsatzsteuerpflichtigen Gutscheinen in einem bestimmten Zeitraum
Typ	absoluter Wert
Formel	<p>Anzahl Verkaufstransaktionen von umsatzsteuerpflichtigen Gutscheinen</p> <p>➤ (umsatzsteuerpflichtig = Gutscheinarten mit der Einstellung <i>mit vollem MwSt.-Satz</i>; Gutscheinarten mit der Einstellung <i>nicht umsatzsteuerpflichtig</i> dürfen nicht betrachtet werden)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einlösungen von umsatzsteuerpflichtigen Gutscheinen vermindern den Wert • Rücknahmen von umsatzsteuerpflichtigen Gutscheinen vermindern den Wert. • Stornobuchungen (von Verkauf, Umtausch und Einlösungen) müssen verrechnet werden. • Berechnung bei Versandaufträgen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Gutscheinverkauf darf erst einberechnet werden, wenn eine Rechnung erzeugt wurde, d.h. zum Rechnungsdatum. ○ Bei Sammelrechnungskunden kann der Zeitpunkt der Erstellung der Lieferscheine und der Rechnung zeitlich auseinander liegen, hier darf die Berechnung nicht mehrfach erfolgen. Zu beachten: Auf Sammelrechnungen können 1-n Lieferscheine abgerechnet werden. Werden Gutscheine aufgrund von Lieferscheinen retourniert, für die noch keine Rechnung erzeugt wurde, wird auf der Sammelrechnung beides aufgeführt (Lieferschein mit positivem Wert, Kundenretoure mit negativem Wert).

	<ul style="list-style-type: none"> ○ In den Wert dürfen nur Verkaufstransaktionen von umsatzsteuerpflichtigen Gutscheinen fließen (Einstellung Gutscheintyp in NEO: <i>mit vollem MwSt.-Satz</i>). ● Zu beachten – Besonderheit parma-Kasse: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wenn an der parma-Kasse bei einer Überzahlung eines Gutscheines eine Wertgutschrift ausgestellt wird, wird von der parma-Kasse eine Verkaufstransaktion erzeugt und zeitgleich eine Gutscheineinlösung mit Wert "0". Dies war eine Lösung, die aus den Gegebenheiten in Ticket 3585 entstanden ist und nicht anders gelöst werden kann (siehe auch 6535). ○ Die Einlösungen mit dem Wert 0 dürfen bei der Berechnung der Kennziffer nicht einbezogen werden. 									
<p>Datenermittlung</p>	<p>Ermittlung der Basisdaten: Folgende Buchungen sind für die Ermittlung der Gutscheintransaktionen relevant:</p> <table border="1" data-bbox="491 884 1449 1451"> <thead> <tr> <th style="background-color: #e1eef6;">Arten von Gutscheintransaktionen (nur umsatzsteuerpflichtige Gutscheintypen)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gutscheinverkauf aus Kasse</td> </tr> <tr> <td>Storno Gutscheinverkauf aus Kasse</td> </tr> <tr> <td>Umtausch Gutscheinverkauf aus Kasse (wird in der NEO-Transaktionsübersicht als Storno Verkauf dargestellt)</td> </tr> <tr> <td>Storno - Umtausch Gutscheinverkauf aus Kasse (wird in der NEO-Transaktionsübersicht als Verkauf dargestellt)</td> </tr> <tr> <td>Gutscheineinlösungen aus Kasse</td> </tr> <tr> <td>Storno - Gutscheineinlösungen aus Kasse</td> </tr> <tr> <td>Gutscheinverkauf Versandauftrag (auf Rechnung über Vertriebsmodul NEO)</td> </tr> <tr> <td>Rücknahme Gutschein (über Prozess Kundenretoure NEO)</td> </tr> </tbody> </table>	Arten von Gutscheintransaktionen (nur umsatzsteuerpflichtige Gutscheintypen)	Gutscheinverkauf aus Kasse	Storno Gutscheinverkauf aus Kasse	Umtausch Gutscheinverkauf aus Kasse (wird in der NEO-Transaktionsübersicht als Storno Verkauf dargestellt)	Storno - Umtausch Gutscheinverkauf aus Kasse (wird in der NEO-Transaktionsübersicht als Verkauf dargestellt)	Gutscheineinlösungen aus Kasse	Storno - Gutscheineinlösungen aus Kasse	Gutscheinverkauf Versandauftrag (auf Rechnung über Vertriebsmodul NEO)	Rücknahme Gutschein (über Prozess Kundenretoure NEO)
Arten von Gutscheintransaktionen (nur umsatzsteuerpflichtige Gutscheintypen)										
Gutscheinverkauf aus Kasse										
Storno Gutscheinverkauf aus Kasse										
Umtausch Gutscheinverkauf aus Kasse (wird in der NEO-Transaktionsübersicht als Storno Verkauf dargestellt)										
Storno - Umtausch Gutscheinverkauf aus Kasse (wird in der NEO-Transaktionsübersicht als Verkauf dargestellt)										
Gutscheineinlösungen aus Kasse										
Storno - Gutscheineinlösungen aus Kasse										
Gutscheinverkauf Versandauftrag (auf Rechnung über Vertriebsmodul NEO)										
Rücknahme Gutschein (über Prozess Kundenretoure NEO)										
<p>Varianten</p>	<p>Die <i>Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig</i> kann je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Variante <i>Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig - Kollegen</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist ● Variante <i>Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig - Personal</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist ● Variante <i>Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig - Kasse</i> 									

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, die aus den Kassendaten resultieren (keine Buchungen aufgrund Versandaufträgen, Kundenretouren oder Web-Shop-Verkäufe) • Variante <i>Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig - Kunden</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde zugeordnet ist.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Der Zeitpunkt der Erhebung und des Auswertungszeitraums ist abhängig vom Anwendungsgebiet, siehe Datenaufbereitung
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Sortimentsauswertungen • Verkäuferauswertungen • Filial-Auswertungen • Aktionsauswertungen • Personalkauf-Auswertungen • Kassierberichte (steuerrelevante Auswertungen) • Kundenkauf-Auswertungen
Datenaufbereitung	Dimensionen bzw. Aggregationsstufen: <ul style="list-style-type: none"> • Gutscheintransaktionen einzeln oder Gesamt pro Gutscheinart oder Gesamt nach Art der Transaktion (Gesamtverkauf / Gesamteinlösung) • Gesamt Mitarbeiter / Summe alle Mitarbeiter pro Filiale / Mitarbeiter • Gesamtunternehmen / Filialgruppen / Filialen • Kunden • Aktionen (einzeln und gesamt) • Zeit: Jahr / Quartal / Monat / Woche / Tag / Stunde / Minute • Zahlarten
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Tabellen (NEO-Reports) ohne Drill-Down-Funktion • Tabellen Qlik-APPs mit Drill-Down-Funktion

1.9.2 Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig brutto

Bezeichnung	Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig brutto
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert verkaufter umsatzsteuerpflichtiger Gutscheine in einem bestimmten Zeitraum inkl. MwSt.
Typ	absoluter Wert
Formel	Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig x dem jeweiligen Wert der Transaktion inkl. MwSt.
Datenermittlung	Ermittlung der Basisdaten siehe Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig

Varianten	<p>Die <i>Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig brutto</i> können je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig brutto - Kollegen</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist • Variante <i>Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig brutto - Personal</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist • Variante <i>Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig brutto - Kassen</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, die aus den Kassendaten resultieren (keine Buchungen aufgrund Versandaufträgen, Kundenretouren oder Web-Shop-Verkäufe) • Variante <i>Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig brutto - Kunden</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde zugeordnet ist.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	siehe Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig
Anwendungsbereich	siehe Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig
Datenaufbereitung	siehe Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig
Präsentation	siehe Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig

1.9.3 *Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig netto*

Bezeichnung	Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig netto
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert verkaufter umsatzsteuerpflichtiger Gutscheine in einem bestimmten Zeitraum exkl. MwSt.
Typ	absoluter Wert
Formel	Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig x dem jeweiligen Wert der Transaktion exkl. MwSt.
Datenermittlung	Ermittlung der Basisdaten siehe Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig
Varianten	<p>Die <i>Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig netto</i> können je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig netto - Kollegen</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist

	<ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig netto - Personal</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist • Variante <i>Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig netto - Kassen</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, die aus den Kassendaten resultieren (keine Buchungen aufgrund Versandaufträgen, Kundenretouren oder Web-Shop-Verkäufe) • Variante <i>Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig netto - Kunden</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Buchungen relevant, denen ein Kunde zugeordnet ist.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	siehe Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig
Anwendungsbereich	siehe Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig
Datenaufbereitung	siehe Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig
Präsentation	siehe Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig

2 Sonstige betriebliche Erträge aus Versandaufträgen

Bezeichnung	Sonstige betriebliche Erträge aus Versandaufträgen
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert „Sonstiger betrieblicher Erträge“ (innerhalb eines bestimmten Zeitraums) aus Rechnungen aufgrund Versandaufträgen
Typ	absoluter Wert
Formel	Auftragsmenge x Positionspreis inkl. MwSt.
Datenermittlung	<p>Ermittlung der Basisdaten:</p> <p>Über das Vertriebsmodul in NEO-WWS können aufgrund von Versandaufträgen Rechnungen erzeugt werden, die (außer Artikel- und Gutscheinverkauf) „freie“ Positionen enthalten können, die textuell erfasst und mit einem Preis versehen werden (über die Versandauftrags-Funktion „leere Position hinzufügen“), sowie die Position <i>Porto und Verpackung</i>.</p> <p>Aus den „freien“ Positionen und <i>Porto und Verpackung</i> setzen sich die <i>Sonstigen betrieblichen Erträge</i> zusammen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In die Kennzahl dürfen keine Rechnungspositionen vom Typ „Artikel“ oder der Verkauf von Gutscheinen fließen. • Bei der Erfassung von Warenrücknahmen über das Vertriebsmodul NEO (Prozess Kundenretouren) können die o.g. Positionen auch als Rücknahme-Position erfasst werden. Diese müssen in den <i>Sonstigen betrieblichen Erträgen</i> verrechnet werden. Zu beachten: In den Wert dürfen nur

	<p>Rücknahme-Positionen mit Typ <i>Porto und Verpackung</i> oder <i>freie Positionen</i> einfließen. Rücknahme-Positionen mit Typ „Artikel“ und Rücknahmen von Gutscheinen dürfen nicht berücksichtigt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Wert darf erst einberechnet werden, wenn eine Rechnung erzeugt wurde, d.h. zum Rechnungsdatum. <ul style="list-style-type: none"> ○ Bei Sammelrechnungskunden kann der Zeitpunkt der Erstellung von Lieferscheinen und Rechnung zeitlich auseinander liegen, hier darf die Berechnung nicht mehrfach erfolgen. Zu beachten: Auf Sammelrechnungen können 1-n Lieferscheine abgerechnet werden. Wird Ware aufgrund von Lieferscheinen retourniert, für die noch keine Rechnung erzeugt wurde, wird auf der Sammelrechnung beides aufgeführt (Lieferschein mit positivem Wert, Kundenretoure mit negativem Wert). • „Freie“ Rechnungen und Gutschriften, die über die Vorgangsübersicht in NEO manuell erstellt werden, sollen nicht in den Wert einfließen.
<p>Varianten</p>	<p>Die <i>Sonstigen betrieblichen Erträge</i> können je nach Anwendungsbereich variieren.</p> <p>Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Sonstige betriebliche Erträge - Kollegenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist • Variante <i>Sonstige betriebliche Erträge - Personalkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenrücknahme-Buchungen relevant, denen ein Kunde mit <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist
<p>Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit</p>	<p>Der Zeitpunkt der Erhebung und des Auswertungszeitraums ist abhängig vom Anwendungsgebiet, siehe Datenaufbereitung</p>
<p>Anwendungsbereich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sortimentsauswertungen • Filial-Auswertungen • Personalkauf-Auswertungen • Kollegenkauf-Auswertungen • Kundenkauf-Auswertungen
<p>Datenaufbereitung</p>	<p>Dimensionen bzw. Aggregationsstufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Positionstypen („<i>freien</i>“ <i>Positionen</i> und <i>Porto und Verpackung</i>) • Rechnungen / -Gutschriften • MwSt.-Satz • Gesamtunternehmen / Filialgruppen / Filialen • Kunden • Zeit: Jahr / Quartal / Monat / Woche / Tag

Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Tabellen (NEO-Reports) ohne Drill-Down-Funktion • Tabellen Qlik-APPs mit Drill-Down-Funktion
---------------------	---

3 Einkauf

3.1 Einkauf Stück

Bezeichnung	Einkauf Stück			
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamt-Stückzahl eingekaufter Waren (innerhalb eines bestimmten Zeitraums)			
Typ	absoluter Wert			
Formel	<p>Stückzahl verbuchter Wareneingänge aus Lieferantenlieferungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lieferantenretouren werden verrechnet 			
Datenermittlung	<p>Ermittlung der Basisdaten:</p> <p>Folgende Buchungen sind für die Ermittlung der Wareneingänge relevant:</p> <table border="1" data-bbox="491 1048 1445 1191"> <thead> <tr> <th>Arten von Wareneingangsbuchungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wareneingang (mit oder ohne Bestellung) Lieferantenlieferung</td> </tr> <tr> <td>Wareneingang (mit oder ohne Bestellung) „Kollegen“-Lieferantenlieferung</td> </tr> </tbody> </table>	Arten von Wareneingangsbuchungen	Wareneingang (mit oder ohne Bestellung) Lieferantenlieferung	Wareneingang (mit oder ohne Bestellung) „Kollegen“-Lieferantenlieferung
Arten von Wareneingangsbuchungen				
Wareneingang (mit oder ohne Bestellung) Lieferantenlieferung				
Wareneingang (mit oder ohne Bestellung) „Kollegen“-Lieferantenlieferung				
Varianten	<p>Der <i>Einkauf Stück</i> kann je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Einkauf Stück Kollege</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Wareneingangsbuchungen von einem Lieferanten mit Typ <i>Kollege</i> relevant 			
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Der Zeitpunkt der Erhebung und des Auswertungszeitraums ist abhängig vom Anwendungsgebiet, siehe Datenaufbereitung			
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Lieferantenbewertung / -verhandlungen • Sortimentsauswertungen 			
Datenaufbereitung	<p>Dimensionen bzw. Aggregationsstufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtes Sortiment / Lieferant / Marke / Submarke / Linie / Artikel • Oberwarengruppe / Warengruppe • Gesamtunternehmen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Da der Wareneingang vom Lieferanten immer auf der Bestellfiliale gebucht wird, kann der Einkauf nicht auf Filialebene betrachtet werden. • Zeit: Jahr / Quartal / Monat / Woche / Tag 			

	<p>Besonderheiten bei Auswertungen des Einkaufs in Bezug auf „alternative Bestellempfänger“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In den Markenstammdaten wird festgelegt, bei welchem Lieferanten eine Marke bestellt wird. Im Standard wird als Bestellempfänger der in den Stammdaten zugeordnete Lieferant hinterlegt. Es können aber auch alternative Bestellempfänger (z.B. Kollegen) erfasst werden. • Eine Auswertung auf Lieferantenebene muss immer die einzelnen Bestellungen / Lieferungen betrachten. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bei diversen Lieferanten wie z.B. L'Oréal Deutschland GmbH gibt es 1-n Geschäftsbereiche, deren Marken zusammen bestellt werden können, d.h. über einen „alternativen Bestellempfänger“ werden die Bestellungen immer an einen definierten Geschäftsbereich gesendet. Die Auswertung des Einkaufs kann dann nur auf dem Geschäftsbereich erfolgen, an den die Bestellung gegangen ist. ➤ Die Lieferantenretoure wird im Gegenzug immer an die einzelnen Geschäftsbereiche gesendet, hier ist keine eindeutige Zuordnung möglich. • Bei einer Auswertung auf Markenebene (oder unteren Hierarchie-Ebene), wird der Einkaufswert nicht getrennt nach Bestellempfänger ausgewiesen. Dies kann zu Abweichungen zur Auswertung auf Lieferantenebene führen, wenn Ware bei alternativen Bestellempfängern bestellt wurde. <p>Der 4. Arbeitskreis NEO-Anwender hat dem eine untergeordnete Bedeutung zugemessen, so dass an dem Sachverhalt nichts geändert werden muss.</p>
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Tabellen (NEO-Reports) ohne Drill-Down-Funktion • Tabellen Qlik-APPs mit Drill-Down-Funktion

3.2 Einkauf NN-EK

Bezeichnung	Einkauf NN-EK
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert eingekaufter Waren (innerhalb eines bestimmten Zeitraums) bewertet zum NN-EK.
Typ	absoluter Wert
Formel	<p>Einkauf Stück x dem jeweiligen NN-EK</p> <ul style="list-style-type: none"> • NN-EK = Der in der Bestellung hinterlegte Einkaufspreis (exkl. MwSt.) abzgl. Positions- / Gesamtrabatte <ul style="list-style-type: none"> ➤ Skonto vermindert den Wert nicht. ➤ Bei Naturalrabatt ist der NN-EK = 0,00.

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Durch eine nachträgliche Rechnungskontrolle kann der ursprünglich beim Wareneingang gespeicherte Wert korrigiert werden.
Datenermittlung	Ermittlung der Basisdaten siehe Einkauf Stück
Varianten	<p>Der <i>Einkauf NN-EK</i> kann je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Einkauf NN-EK - Kollege</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Wareneingangsbuchungen von einem Lieferanten mit Typ <i>Kollege</i> relevant
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	siehe Einkauf Stück
Anwendungsbereich	siehe Einkauf Stück
Datenaufbereitung	siehe Einkauf Stück
Präsentation	siehe Einkauf Stück

3.3 Einkauf D-NNEK

Bezeichnung	Einkauf D-NNEK
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert eingekaufter Waren (innerhalb eines bestimmten Zeitraums) bewertet zum Durchschnitts-Netto-Netto-Einkaufspreis
Typ	absoluter Wert
Formel	<p>Einkauf Stück x dem jeweiligen zum Zeitpunkt der Wareneingangsbuchung gültigen D-NNEK (exkl. MwSt.)</p> <p>Zu beachten: Durch eine nachträgliche Rechnungskontrolle kann ein ursprünglich beim Wareneingang errechneter und gespeicherter D-NNEK korrigiert werden.</p>
Datenermittlung	Ermittlung der Basisdaten siehe Einkauf Stück
Varianten	<p>Der <i>Einkauf D-NNEK</i> kann je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Einkauf D-NNEK - Kollege</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Wareneingangsbuchungen von einem Lieferanten mit Typ <i>Kollege</i> relevant
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	siehe Einkauf Stück
Anwendungsbereich	siehe Einkauf Stück
Datenaufbereitung	siehe Einkauf Stück
Präsentation	siehe Einkauf Stück

3.4 Einkauf Listen-EK

Bezeichnung	Einkauf Listen-EK
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert eingekaufter Waren (innerhalb eines bestimmten Zeitraums) bewertet zum Listeneinkaufspreis
Typ	absoluter Wert
Formel	Einkauf Stück x dem jeweiligen zum Zeitpunkt der Wareneingangsbuchung gültigen Listeneinkaufspreis (exkl. MwSt.)
Datenermittlung	Ermittlung der Basisdaten siehe Einkauf Stück
Varianten	Der <i>Einkauf Listen-EK</i> kann je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt: <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Einkauf Listen-EK - Kollege</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Wareneingangsbuchungen von einem Lieferanten mit Typ <i>Kollege</i> relevant
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	siehe Einkauf Stück
Anwendungsbereich	siehe Einkauf Stück
Datenaufbereitung	siehe Einkauf Stück
Präsentation	siehe Einkauf Stück

3.5 Einkauf Basispreis

Bezeichnung	Einkauf Basispreis
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert eingekaufter Waren (innerhalb eines bestimmten Zeitraums) bewertet zum Basis-Verkaufspreis
Typ	absoluter Wert
Formel	Einkauf Stück x dem jeweiligen zum Zeitpunkt der Wareneingangsbuchung gültigen Basispreis (inkl. MwSt.) <ul style="list-style-type: none"> • Basispreis: In den Unternehmensstammdaten legt ein Anwender fest, auf welcher Basis der Unternehmens-Verkaufspreis grundsätzlich gebildet werden soll. Der Anwender kann entweder den UVP oder den ba-VKP als Basispreis definieren. Der Basispreis gilt für das gesamte Unternehmen, wenn keine abweichenden Preisregeln oder Preisänderungen definiert werden.
Datenermittlung	Ermittlung der Basisdaten siehe Einkauf Stück
Varianten	Der <i>Einkauf Basispreis</i> kann je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt: <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Einkauf Basispreis - Kollege</i>

	➤ Für die Ermittlung sind nur die Wareneingangsbuchungen von einem Lieferanten mit Typ <i>Kollege</i> relevant
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	siehe Einkauf Stück
Anwendungsbereich	siehe Einkauf Stück
Datenaufbereitung	siehe Einkauf Stück
Präsentation	siehe Einkauf Stück

3.6 Lieferantenretoure

3.6.1 Lieferantenretoure Stück

Bezeichnung	Lieferantenretoure Stück			
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtanzahl der Waren (innerhalb eines bestimmten Zeitraums), die an Lieferanten retourniert werden			
Typ	absoluter Wert			
Formel	Stückzahl Retouren <ul style="list-style-type: none"> abzgl. Storno Lieferantenretoure 			
Datenermittlung	<p>Ermittlung der Basisdaten: Folgende Buchungen sind für die Ermittlung der Retoure relevant:</p> <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <thead> <tr> <th>Arten von Buchungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Lieferantenretoure</td> </tr> <tr> <td>Storno Lieferantenretoure</td> </tr> </tbody> </table>	Arten von Buchungen	Lieferantenretoure	Storno Lieferantenretoure
Arten von Buchungen				
Lieferantenretoure				
Storno Lieferantenretoure				
Varianten	<p>Die <i>Lieferantenretoure Stück</i> kann je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Variante <i>Lieferantenretoure Stück Kollege</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Retourenbuchungen an einen Lieferanten mit Typ <i>Kollege</i> relevant 			
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Der Zeitpunkt der Erhebung und des Auswertungszeitraums ist abhängig vom Anwendungsgebiet, siehe Datenaufbereitung			
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> Lieferantenbewertung / -verhandlungen Ermittlung des bonusrelevanten Einkaufswerts Kontrolle der Gutschriften der Lieferanten für die Retouren 			
Datenaufbereitung	<p>Dimensionen bzw. Aggregationsstufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gesamtes Sortiment / Lieferant / Marke / Submarke / Linie / Artikel Oberwarengruppe / Warengruppe 			

	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtunternehmen • Retourengrund • Zeit: Jahr / Quartal / Monat / Woche / Tag 																		
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Tabellen (NEO-Reports) ohne Drill-Down-Funktion • Tabellen Qlik-APPs mit Drill-Down-Funktion • Eine eindeutige Zuordnung einer Retoure zu einer Filiale ist nicht möglich, da die Ware ausschließlich aus der Retourenfiliale retourniert wird. In Auswertungen kann dementsprechend kein Wert für eine Filiale ausgewiesen werden, es sei denn es handelt sich um die Retourenfiliale: <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <thead> <tr> <th style="background-color: #ffffcc;">Filiale</th> <th colspan="2" style="background-color: #ffffcc;">Lieferantenretoure Auswertungszeitraum</th> </tr> <tr> <td></td> <th>Stück</th> <th>€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 beauty alliance Zentrale</td> <td>0</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>3 beauty alliance BI-City</td> <td>0</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>4 beauty alliance Brackwede</td> <td>0</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>999 Retourenfiliale</td> <td>150</td> <td>3270,00</td> </tr> </tbody> </table>	Filiale	Lieferantenretoure Auswertungszeitraum			Stück	€	1 beauty alliance Zentrale	0	0,00	3 beauty alliance BI-City	0	0,00	4 beauty alliance Brackwede	0	0,00	999 Retourenfiliale	150	3270,00
Filiale	Lieferantenretoure Auswertungszeitraum																		
	Stück	€																	
1 beauty alliance Zentrale	0	0,00																	
3 beauty alliance BI-City	0	0,00																	
4 beauty alliance Brackwede	0	0,00																	
999 Retourenfiliale	150	3270,00																	

3.6.2 Lieferantenretoure Wert

Bezeichnung	Lieferantenretoure Wert
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert der Waren (innerhalb eines bestimmten Zeitraums), die an einen Lieferanten retourniert werden
Typ	absoluter Wert
Formel	<p>Lieferantenretoure Stück x dem jeweiligen Retouren-Gutschriftswert</p> <ul style="list-style-type: none"> • Retouren-Gutschriftswert = der im Prozess <i>Lieferantenretoure</i> erfasste Listen-Einkaufspreis (exkl. MwSt.) abzgl. prozentualem Abzug. • Durch eine nachträgliche Gutschriftskontrolle kann der ursprünglich im Prozess <i>Lieferantenretoure</i> gespeicherte Retouren-Gutschriftswert korrigiert werden.
Datenermittlung	Ermittlung der Basisdaten siehe Lieferantenretoure Stück
Varianten	<p>Der <i>Lieferantenretoure Wert</i> kann je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Lieferantenretoure Wert Kollege</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Retourenbuchungen an einen Lieferanten mit Typ <i>Kollege</i> relevant
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Der Zeitpunkt der Erhebung und des Auswertungszeitraums ist abhängig vom Anwendungsgebiet, siehe Datenaufbereitung
Anwendungsbereich	siehe Lieferantenretoure Stück

Datenaufbereitung	siehe Lieferantenretoure Stück
Präsentation	siehe Lieferantenretoure Stück

4 Warenumlagerungen Filialen

4.1 Wareneingang Filiale Stück

Bezeichnung	Wareneingang Filiale Stück					
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamt-Stückzahl Wareneingänge aus internen Umlagerungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums pro Filiale					
Typ	absoluter Wert					
Formel	Stück Wareneingang aus internen Umlagerungen					
Datenermittlung	<p>Ermittlung der Basisdaten: Folgende Buchungen sind für die Ermittlung der Wareneingänge relevant:</p> <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <thead> <tr> <th style="background-color: #e1eef6;">Arten von Wareneingangsbuchungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wareneingang aus interner Lieferung (resultierend aus Lieferantenlieferung)</td> </tr> <tr> <td>Wareneingang aus interner Lieferung (resultierend aus Filialtausch)</td> </tr> <tr> <td>Storno - Wareneingang aus interner Lieferung (resultierend aus Lieferantenlieferung)</td> </tr> <tr> <td>Storno - Wareneingang aus interner Lieferung (resultierend aus Filialtausch)</td> </tr> </tbody> </table>	Arten von Wareneingangsbuchungen	Wareneingang aus interner Lieferung (resultierend aus Lieferantenlieferung)	Wareneingang aus interner Lieferung (resultierend aus Filialtausch)	Storno - Wareneingang aus interner Lieferung (resultierend aus Lieferantenlieferung)	Storno - Wareneingang aus interner Lieferung (resultierend aus Filialtausch)
Arten von Wareneingangsbuchungen						
Wareneingang aus interner Lieferung (resultierend aus Lieferantenlieferung)						
Wareneingang aus interner Lieferung (resultierend aus Filialtausch)						
Storno - Wareneingang aus interner Lieferung (resultierend aus Lieferantenlieferung)						
Storno - Wareneingang aus interner Lieferung (resultierend aus Filialtausch)						
Varianten	<p>Der <i>Wareneingang Filiale Stück</i> kann je nach Anwendungsbereich um folgende Werte variieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wareneingang Filiale Stück aus interner Lieferung:</i> Für die Ermittlung sind nur die Wareneingangsbuchungen relevant, die aus folgenden internen Lieferungen resultieren: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Warenausgang aufgrund der Bearbeitung eines Filialtauschauftrags ➤ Manuelle Warenausgangsbuchung (NEO, Filial-NEO oder NEO-Kasse) ➤ Warenausgangsbuchungen aus Artikelinfo ➤ Automatische Buchungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Webservice Warenbewegungen (Erfassen einer Kundenretoure mit Buchung "ins Retourenlager" oder „Umlagerung“) ▪ „Bestand umbuchen“ über Prozess oder Artikelinfo 					

	<ul style="list-style-type: none"> Wareneingang Filiale Stück aus Lieferantenlieferung: Für die Ermittlung sind nur die Lieferungen aus der Bestellfiliale oder dem Zentrallager relevant, die wiederum aus einem Wareneingang vom Lieferant resultieren (d.h. die Ware wird im „Durchgangslager“ direkt bei der Vereinnahmung der Lieferantenlieferung wieder auf die Filialen verteilt). Dies umfasst auch automatische Wareneingangsbuchungen aus dem Prozess <i>Wareneingang ohne Bestellung</i>.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Der Zeitpunkt der Erhebung und des Auswertungszeitraums ist abhängig vom Anwendungsgebiet, siehe Datenaufbereitung
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> Sortimentsauswertungen Auswertung Warenlieferungen an Filialen
Abgrenzung	Die Wareneingänge aus Umlagerungen beinhalten nicht den eigentlichen Einkauf beim Lieferanten (Warenvereinnahmung in der Bestellfiliale oder Zentrallager). Dieser wird separat ausgewertet.
Datenaufbereitung	Dimensionen bzw. Aggregationsstufen: <ul style="list-style-type: none"> Gesamtes Sortiment / Lieferant / Marke / Submarke / Linie/ Artikel Oberwarengruppe / Warengruppe Gesamtunternehmen / Filialgruppen / Filialen Zeit: Jahr / Quartal / Monat / Woche / Tag
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> Tabellen (NEO-Reports) ohne Drill-Down-Funktion Tabellen Qlik-APPs mit Drill-Down-Funktion

4.2 Wareneingang Filiale D-NNEK

Bezeichnung	Wareneingang Filiale D-NNEK
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert Wareneingänge aus internen Umlagerungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums pro Filiale
Typ	absoluter Wert
Formel	Wareneingang Filiale Stück x dem jeweiligen zum Zeitpunkt der Wareneingangsbuchung gültigen D-NNEK (exkl. MwSt.)
Datenermittlung	Ermittlung der Basisdaten siehe Wareneingang Filiale Stück
Varianten	<p>Der <i>Wareneingang Filiale D-NNEK</i> kann je nach Anwendungsbereich um folgende Werte variieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Wareneingang Filiale D-NNEK aus interner Lieferung:</i> Für die Ermittlung sind nur die Wareneingänge relevant, die aus folgenden internen Lieferungen resultieren: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Warenausgang aufgrund der Bearbeitung eines Filialtauschauftrags

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Manuelle Warenausgangsbuchung (NEO, Filial-NEO oder NEO-Kasse) ➤ Warenausgangsbuchungen aus Artikelinfo ➤ Automatische Buchungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Webservice Warenbewegungen (Erfassen einer Kundenretoure mit Buchung "ins Retourenlager" oder „Umlagerung“) ▪ „Bestand umbuchen“ über Prozess oder Artikelinfo • <i>Wareneingang Filiale D-NNEK aus Lieferantenlieferung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Lieferungen aus der Bestellfiliale oder dem Zentrallager relevant, die aus einem Wareneingang vom Lieferant resultieren (d.h. die Ware wird im „Durchgangslager“ direkt bei der Vereinnahmung der Lieferantenlieferung wieder auf die Filialen verteilt). ➤ Dies umfasst auch automatische Wareneingangsbuchungen aus dem Prozess <i>Wareneingang ohne Bestellung</i>. • <i>Wareneingang Filiale NN-EK aus Lieferantenlieferung</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Lieferungen aus der Bestellfiliale oder dem Zentrallager relevant, siehe Variante <i>Wareneingang Filiale D-NNEK aus Lieferantenlieferung</i> ➤ Zur Berechnung wird der NN-EK statt des D-NNEK herangezogen.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	siehe Wareneingang Filiale Stück
Anwendungsbereich	siehe Wareneingang Filiale Stück
Abgrenzung	siehe Wareneingang Filiale Stück
Datenaufbereitung	siehe Wareneingang Filiale Stück
Präsentation	siehe Wareneingang Filiale Stück

4.3 Warenausgang Filiale Stück

Bezeichnung	Warenausgang Filiale Stück
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamt-Stückzahl Warenausgänge aufgrund interner Umlagerungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums pro Filiale
Typ	absoluter Wert
Formel	Stück Warenausgang aus internen Umlagerungen
Datenermittlung	Ermittlung der Basisdaten: Folgende Buchungen sind für die Ermittlung des Warenausgangs relevant:

	<p>Arten von Warenausgangsbuchungen</p> <p>Warenausgang aus Bestellfiliale / Lager resultierend aus Lieferantenlieferung</p> <p>Warenausgang Filiale / Bestellfiliale / Lager resultierend aus Filialtausch</p> <p>Storno - Warenausgang aus Bestellfiliale / Lager resultierend aus Lieferantenlieferung</p> <p>Storno - Warenausgang Filiale / Bestellfiliale / Lager resultierend aus Filialtausch</p>
<p>Varianten</p>	<p>Der <i>Warenausgang Filiale Stück</i> kann je nach Anwendungsbereich um folgende Werte variieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Warenausgang Filiale Stück interne Lieferung:</i> Für die Ermittlung sind nur die Warenausgänge relevant, die aus folgenden Prozessen resultieren: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Warenausgang aufgrund der Bearbeitung eines Filialtauschauftrags ➤ Manuelle Warenausgangsbuchung (NEO, Filial-NEO oder NEO-Kasse) ➤ Warenausgangsbuchungen aus Artikelinfo ➤ Automatische Buchungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Webservice Warenbewegungen (Erfassen einer Kundenretoure mit Buchung "ins Retourenlager" oder „Umlagerung“) ▪ „Bestand umbuchen“ über Prozess oder Artikelinfo • <i>Warenausgang Filiale Stück aus Lieferantenlieferung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenausgänge aus der Bestellfiliale oder dem Zentrallager relevant, die aus einem Wareneingang vom Lieferant resultieren (d.h. die Ware wird im „Durchgangslager“ direkt bei der Vereinnahmung der Lieferantenlieferung wieder auf die Filialen verteilt). ➤ Dies umfasst auch automatische Warenausgangsbuchungen aus dem Prozess <i>Wareneingang ohne Bestellung</i>.
<p>Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit</p>	<p>Der Zeitpunkt der Erhebung und des Auswertungszeitraums ist abhängig vom Anwendungsgebiet, siehe Datenaufbereitung</p>
<p>Anwendungsbereich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sortimentsauswertungen • Auswertung Warenlieferungen an Filialen
<p>Abgrenzung</p>	<p>Die Warenausgänge aus Umlagerungen beinhalten nicht den Warenausgang aufgrund Lieferantenretoure aus der Retourenfiliale. Dieser wird separat ausgewertet.</p>
<p>Datenaufbereitung</p>	<p>Dimensionen bzw. Aggregationsstufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtes Sortiment / Lieferant / Marke / Submarke / Linie/ Artikel

	<ul style="list-style-type: none"> • Oberwarengruppe / Warengruppe • Gesamtunternehmen / Filialgruppen / Filialen • Zeit: Jahr / Quartal / Monat / Woche / Tag
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Tabellen (NEO-Reports) ohne Drill-Down-Funktion • Tabellen Qlik-APPs mit Drill-Down-Funktion

4.4 Warenausgang Filiale D-NNEK

Bezeichnung	Warenausgang Filiale D-NNEK
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert Warenausgänge aufgrund interner Umlagerungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums pro Filiale
Typ	absoluter Wert
Formel	Warenausgang Filiale Stück x dem jeweiligen zum Zeitpunkt der Warenausgangsbuchung gültigen D-NNEK (exkl. MwSt.)
Datenermittlung	Ermittlung der Basisdaten siehe Warenausgang Filiale Stück
Varianten	<p>Der <i>Warenausgang Filiale D-NNEK</i> kann je nach Anwendungsbereich um folgende Werte variieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Warenausgang Filiale D-NNEK aus interner Lieferung:</i> Für die Ermittlung sind nur die Warenausgänge relevant, die aus folgenden Prozessen resultieren: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Warenausgang aufgrund der Bearbeitung eines Filialtauschauftrags ➤ Manuelle Warenausgangsbuchung (NEO, Filial-NEO oder NEO-Kasse) ➤ Warenausgangsbuchungen aus Artikelinfo ➤ Automatische Buchungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Webservice Warenbewegungen (Erfassen einer Kundenretoure mit Buchung "ins Retourenlager" oder „Umlagerung“) ▪ „Bestand umbuchen“ über Prozess oder Artikelinfo • <i>Warenausgang Filiale D-NNEK aus Lieferantenlieferung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenausgänge aus der Bestellfiliale oder dem Zentrallager relevant, die aus einem Wareneingang vom Lieferant resultieren (d.h. die Ware wird im „Durchgangslager“ direkt bei der Vereinnahmung der Lieferantenlieferung wieder auf die Filialen verteilt). ➤ Dies umfasst auch automatische Warenausgangsbuchungen aus dem Prozess <i>Wareneingang ohne Bestellung</i>. • <i>Warenausgang Filiale NN-EK aus Lieferantenlieferung</i>

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung sind nur die Warenausgänge aus der Bestellfiliale oder dem Zentrallager relevant, siehe Variante <i>Warenausgang Filiale D-NNEK aus Lieferantenlieferung</i>. ➤ Zur Berechnung wird der NN-EK statt des D-NNEK herangezogen.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	siehe Warenausgang Filiale Stück
Anwendungsbereich	siehe Warenausgang Filiale Stück
Abgrenzung	siehe Warenausgang Filiale Stück
Datenaufbereitung	siehe Warenausgang Filiale Stück
Präsentation	siehe Warenausgang Filiale Stück

5 Durchschnitts-Netto-Netto-Einkaufspreis (D-NNEK)

Bezeichnung	D-NNEK
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	<p>Durchschnitts-Netto-Netto-Einkaufspreis:</p> <p>Der D-NNEK wird aus den NN-EKs der Wareneingangsbuchungen kontinuierlich berechnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • NN-EK = Der in der Bestellung hinterlegte Einkaufspreis (exkl. MwSt.) abzgl. Positions- / Gesamtrabatte. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Skonto vermindert den Wert nicht. ➤ Bei Naturalrabatt ist der NN-EK = 0,00. ➤ Durch eine nachträgliche Rechnungskontrolle kann der ursprünglich beim Wareneingang gespeicherte Wert korrigiert werden.
Typ	Durchschnitts-Wert
Formel	<p>Berechnungslogik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Falls zu einem Artikel noch kein D-NNEK vorliegt, wird der Netto-Netto-Einkaufspreis der zugehörigen Bestellung (NNEK) als D-NNEK übernommen. • Ansonsten wird der neue D-NNEK als gewichtetes Mittel des bestehenden D-NNEK und des NN-EK berechnet. <p>Gewichtet wird dabei über den aktuellen, unternehmensweiten Bestand einerseits und der Liefermenge andererseits:</p> <p>D-NNEK_neu = $\frac{(D-NNEK_{alt} * \text{unternehmensweiter Bestand} + NNEK * \text{Liefermenge})}{(\text{unternehmensweiter Bestand} + \text{Liefermenge})}$</p>

	<p>Der unternehmensweite Bestand umfasst den physischen und avisierten Bestand aller Filialen (auch die Retourenfiliale). Ein Minusbestand muss wie 0 behandelt werden.</p> <p>Im Prinzip kann man den ersten Fall als Spezialfall des zweiten Falls betrachten, d.h. für den Fall, dass sowohl D-NNEK_alt als auch Bestand jeweils 0 sind.</p>
Datenermittlung	<p>Ermittlung der Basisdaten:</p> <p>Der D-NNEK ist ein Wert, der pro Artikel unternehmensweit in folgenden Prozessen berechnet wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Abschluss der Vereinnahmung eines <i>Lagerauftrags Lieferantenlieferung</i> (Status wechselt auf <i>Bearbeitet</i> oder <i>Zur Prüfung</i>) oder über den Prozess <i>Wareneingang ohne Bestellung</i> (Journal: Bestandsänderungstyp 1). • Werden in der Rechnungskontrolle die Konditionen verändert, wird der NNEK zu dem die ursprüngliche Buchung erfolgt ist, entsprechend neu berechnet und der D-NNEK beim Abschluss des Prozesses ab dem Zeitpunkt der Ursprungsbuchung für alle nachfolgenden Buchungen aktualisiert. • Bestandskorrekturen (Journal: Bestandsänderungstyp 5 <i>Zubuchung_Bestandskorrektur</i> oder 18 <i>Ausbuchung_Bestandskorrektur</i>) mit Grund „fehlerhafter Wareneingang“ sollen eine Änderung des D-NNEK bewirken.
Varianten	-----
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Der Zeitpunkt der Erhebung und des Auswertungszeitraums ist abhängig vom Anwendungsgebiet, siehe Datenaufbereitung
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung Umlagerungen / Warenlager / Inventuren / Einkauf • Berechnung Handelspanne • Ermittlung Wareneinsatz (Absatz bewertet zu D-NNEK)
Datenaufbereitung	-----
Präsentation	-----

6 Handelsspanne

6.1 Erzielte Handelsspanne

Bezeichnung	Erzielte HSP
--------------------	--------------

Beschreibung / Zweck der Kennzahl	<p>Bei der erzielten HSP handelt es sich um eine durchschnittliche Abschlagsspanne (<i>realisierte Handelsspanne</i>) bei der die Umsatzerlöse berücksichtigt werden.</p> <p>Sie drückt die Differenz zwischen Erlösen und Wareneinsatz aus und setzt diese ins Verhältnis zum Verkaufspreis.</p>												
Typ	Verhältniszahl (Prozent)												
Formel	<p>$(VK_{\text{netto}} - EK) * 100 / VK_{\text{netto}}$</p> <ul style="list-style-type: none"> • VK_{netto} = erzielter Verkaufspreis abzgl. MwSt. • $EK = \text{D-NNEK}$ = der zum Zeitpunkt der Verkaufsbuchung gültige Durchschnitts-NNEK (exkl. MwSt.) • Die HSP-Berechnung erfolgt auf zwei Nachkommastellen gerundet. • Für die Aggregation (durchschnittliche HSP), wird folgender Mittelwert berechnet: $(\text{GesamtVK}_{\text{netto}} - \text{GesamtEK}) * 100 / \text{GesamtVK}_{\text{netto}}$ Zu beachten: Für die Aggregation (durchschnittliche HSP) wird der Verkaufswert eines Artikels in das Verhältnis zu seinem Einkaufspreis gesetzt. Bei GesamtEK ist nicht der Einkauf (Wareneingang vom Lieferanten) gemeint. Wenn ein Artikel in dem betreffenden Zeitraum nicht eingekauft worden ist, könnte ja in dem Fall nie eine Handelsspanne ausgerechnet werden. Es wird der zum Zeitpunkt des Verkaufs gültige durchschnittliche Einkaufspreis des Artikels ermittelt und zur Berechnung der Handelsspanne herangezogen. • Bei Berechnung der GesamtVK_{netto}-Werte werden die Kundenretouren verrechnet, siehe auch Netto-Umsatz erzielt • Bei Berechnung der GesamtVK_{netto}-Werte auf Summenebene z.B. pro Filiale oder Unternehmen werden die Transaktionen von umsatzsteuerpflichtigen Gutscheinen berücksichtigt, siehe auch Netto-Umsatz erzielt. Zu beachten: Da die HSP für einen Gutscheinverkauf immer 100% ist (weil kein EK vorhanden ist) und sich dies bei der Aggregation mit den „regulären“ Verkaufsartikeln vermischt, wird die Gesamt-HSP ggf. nach oben gezogen. • Randwertberechnung: <table border="1" data-bbox="638 1814 1321 2031"> <thead> <tr> <th>Bedingung</th> <th>Erwartetes Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>$VK_{\text{netto}} = EK$</td> <td>HSP = 0</td> </tr> <tr> <td>$VK_{\text{netto}} = 0$ und $EK > 0$</td> <td>HSP = $-\infty$</td> </tr> <tr> <td>$VK_{\text{netto}} > 0$ und $EK = 0$</td> <td>HSP = 100</td> </tr> <tr> <td>$VK_{\text{netto}} < 0$ und $EK > 0$</td> <td>Rechnerisches Ergebnis ist eine positive HSP</td> </tr> <tr> <td>$VK_{\text{netto}} < 0$ und $EK = 0$</td> <td>HSP = 100</td> </tr> </tbody> </table> 	Bedingung	Erwartetes Ergebnis	$VK_{\text{netto}} = EK$	HSP = 0	$VK_{\text{netto}} = 0$ und $EK > 0$	HSP = $-\infty$	$VK_{\text{netto}} > 0$ und $EK = 0$	HSP = 100	$VK_{\text{netto}} < 0$ und $EK > 0$	Rechnerisches Ergebnis ist eine positive HSP	$VK_{\text{netto}} < 0$ und $EK = 0$	HSP = 100
Bedingung	Erwartetes Ergebnis												
$VK_{\text{netto}} = EK$	HSP = 0												
$VK_{\text{netto}} = 0$ und $EK > 0$	HSP = $-\infty$												
$VK_{\text{netto}} > 0$ und $EK = 0$	HSP = 100												
$VK_{\text{netto}} < 0$ und $EK > 0$	Rechnerisches Ergebnis ist eine positive HSP												
$VK_{\text{netto}} < 0$ und $EK = 0$	HSP = 100												

- Die HSP ist nicht definiert, wenn der VK_netto = 0 ist.
 - In diesem Fall wird nicht der Wert 0 gesetzt, da dies eine andere betriebswirtschaftliche Situation repräsentiert:
Beispiel: $HSP = 0$ wenn $EK = VK_netto$
 - Für den o. g. Fall wird der mathematisch korrektere Wert -unendlich (dargestellt mit dem mathematischen Symbol ∞) gesetzt.
- Wurde kein Verkauf gebucht (Datenbankeintrag = NULL) soll keine Handelspanne ausgewiesen werden.
- Liegt für den Zeitpunkt des Verkaufs kein D-NNEK vor, soll der zum Zeitpunkt der Buchung gültige Listen-EK zur Berechnung herangezogen werden. Ist auch kein Listen-EK > 0 vorhanden, wird ein kalkulatorischer EK benutzt (siehe Feature 12074). Liegt keiner der genannten EK-Werte vor, wird dies gleichgesetzt mit 0.
 - Erläuterung *Kalkulatorischer EK*:
Bei jeder Buchung eines Verkaufsdatensatzes wird ein kalkulatorischer EK errechnet und im Journal gespeichert, wenn zum Zeitpunkt der Buchung kein D-NNEK oder Listen-EK > 0 vorliegt.
 - Der kalkulatorische EK wird errechnet aus dem erzielten VK geteilt durch einen Kalkulationsfaktor aus den Stammdaten (s.u.).
 - Der errechnete EK wird kaufmännisch gerundet. Die MwSt. wird nicht vom erzielten VK abgezogen, da die Kalkulationsfaktoren in NEO so hinterlegt werden, dass aus dem EK gleich ein Brutto-VKP (inkl. MwSt.) errechnet werden kann.
 - Zur Berechnung wird immer der zum Zeitpunkt des Verkaufs gültige Kalkulationsfaktor herangezogen. Da der Faktor auf Ebene der Linie, Submarke und Marke abweichend definiert sein kann, wird auf der untersten Ebene (= Linie) zuerst geprüft, ob ein Kalkulationsfaktor hinterlegt ist. Wenn ja, wird dieser zur Berechnung herangezogen. Ist auf Linien-Ebene kein Kalkulationsfaktor hinterlegt, findet die Prüfung auf der Submarke statt. Wird auf der Submarken-Ebene auch kein Kalkulationsfaktor gefunden, wird auf der Marke geprüft, ob ein Kalkulationsfaktor hinterlegt ist. Wird auf

	keiner Ebene ein Kalkulationsfaktor gefunden, kann kein EK-Wert errechnet werden.
Datenermittlung	Ermittlung der Daten: Die HSP wird nicht persistiert, sondern ad hoc errechnet.
Varianten	<ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>durchschnittliche erzielte HSP Jahr</i>. Diese durchschnittliche HSP wird für einen Artikel wie folgt berechnet: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für ein Jahr wird der Netto-Umsatz erzielt errechnet und durch den Absatz geteilt, um den durchschnittlich erzielten Verkaufspreis exkl. MwSt. zu ermitteln. Dieser Wert wird für die Berechnung der HSP verwendet. ➤ Für ein Jahr wird der Absatz x dem jeweiligen zum Zeitpunkt der Verkaufsbuchung gültigen D-NNEK (exkl. MwSt.) errechnet. Die Summe wird durch den Gesamt-Absatz geteilt, um den Mittelwert für den D-NNEK zu ermitteln. Dieser wird zur Berechnung der HSP verwendet.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Der Zeitpunkt der Erhebung und des Auswertungszeitraums ist abhängig vom Anwendungsgebiet, siehe Datenaufbereitung
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Sortimentsauswertungen • Ermittlung Rohertrag
Abgrenzung	<ul style="list-style-type: none"> • Wareneingangsspanne • Theoretische Handelsspanne • errechnete kalkulatorische Handelsspanne
Datenaufbereitung	Dimensionen bzw. Aggregationsstufen: <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtes Sortiment / Lieferant / Marke / Submarke / Linie/ Artikel • Oberwarengruppe / Warengruppe • Gesamtunternehmen / Filialgruppen / Filialen • Zeit: Jahr / Quartal / Monat
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Als Prozentwert in Tabellen • Die Variante <i>durchschnittliche erzielte HSP Jahr</i> wird in der NEO-Artikelinfo auf dem Reiter Abverkauf angezeigt.

6.2 Wareneingangsspanne

Bezeichnung	WE-HSP
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Bei der Wareneingangsspanne erfolgt die Berechnung nicht mit den erzielten Umsatzerlösen, sondern mit dem Absatz bewertet zu Soll-Verkaufspreisen abzgl. MwSt.

	Sie zeigt an, welche Spanne erzielt worden wäre, wenn die Ware ohne Rabatte oder Preisnachlässen zum Soll-Verkaufspreis (Filial-Verkaufspreis) verkauft worden wäre.												
Typ	Verhältniszahl (Prozent)												
Formel	<p>$(VK_{\text{netto}} - EK) * 100 / VK_{\text{netto}}$</p> <ul style="list-style-type: none"> • VK_{netto} = der zum Zeitpunkt der Verkaufsbuchung gültige Filialverkaufspreis (F-VKP) abzgl. MwSt. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ist kein vom Unternehmensverkaufspreis (U-VKP) abweichender F-VKP vorhanden, wird der zum Zeitpunkt der Betrachtung gültige U-VKP netto zur Berechnung herangezogen. • $EK = \text{D-NNEK}$ = der zum Zeitpunkt der Verkaufsbuchung gültige Durchschnitts-NNEK (exkl. MwSt.) • Die HSP-Berechnung erfolgt auf zwei Nachkommastellen gerundet. • Für die Aggregation (durchschnittliche HSP), wird folgender Mittelwert berechnet: $(\text{GesamtVK}_{\text{netto}} - \text{GesamtEK}) * 100 / \text{GesamtVK}_{\text{netto}}$ Zu beachten: Für die Aggregation (durchschnittliche HSP) wird der Verkaufswert eines Artikels in das Verhältnis zu seinem Einkaufspreis gesetzt. Bei GesamtEK ist nicht der Einkauf (Wareneingang vom Lieferanten) gemeint. Wenn ein Artikel in dem betreffenden Zeitraum nicht eingekauft worden ist, könnte ja in dem Fall nie eine Handelsspanne ausgerechnet werden. Es wird der zum Zeitpunkt des Verkaufs gültige durchschnittliche Einkaufspreis des Artikels ermittelt und zur Berechnung der Handelsspanne herangezogen. • Bei Berechnung der GesamtVK_{netto}-Werte werden die Kundenretouren verrechnet, siehe auch Absatz. • Randwertberechnung: <table border="1" data-bbox="636 1630 1321 1854"> <thead> <tr> <th>Bedingung</th> <th>Erwartetes Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>$VK_{\text{netto}} = EK$</td> <td>HSP = 0</td> </tr> <tr> <td>$VK_{\text{netto}} = 0$ und $EK > 0$</td> <td>HSP = $-\infty$</td> </tr> <tr> <td>$VK_{\text{netto}} > 0$ und $EK = 0$</td> <td>HSP = 100</td> </tr> <tr> <td>$VK_{\text{netto}} < 0$ und $EK > 0$</td> <td>Rechnerisches Ergebnis ist eine positive HSP</td> </tr> <tr> <td>$VK_{\text{netto}} < 0$ und $EK = 0$</td> <td>HSP = 100</td> </tr> </tbody> </table> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die HSP ist nicht definiert, wenn der $VK_{\text{netto}} = 0$ ist. 	Bedingung	Erwartetes Ergebnis	$VK_{\text{netto}} = EK$	HSP = 0	$VK_{\text{netto}} = 0$ und $EK > 0$	HSP = $-\infty$	$VK_{\text{netto}} > 0$ und $EK = 0$	HSP = 100	$VK_{\text{netto}} < 0$ und $EK > 0$	Rechnerisches Ergebnis ist eine positive HSP	$VK_{\text{netto}} < 0$ und $EK = 0$	HSP = 100
Bedingung	Erwartetes Ergebnis												
$VK_{\text{netto}} = EK$	HSP = 0												
$VK_{\text{netto}} = 0$ und $EK > 0$	HSP = $-\infty$												
$VK_{\text{netto}} > 0$ und $EK = 0$	HSP = 100												
$VK_{\text{netto}} < 0$ und $EK > 0$	Rechnerisches Ergebnis ist eine positive HSP												
$VK_{\text{netto}} < 0$ und $EK = 0$	HSP = 100												

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ In diesem Fall wird nicht der Wert 0 gesetzt, da dies eine andere betriebswirtschaftliche Situation repräsentiert: Beispiel: HSP = 0 wenn EK = VK_netto ➤ Für den o. g. Fall wird der mathematisch korrektere Wert -unendlich (dargestellt mit dem mathematischen Symbol ∞) gesetzt. ➤ Wurde kein Verkauf gebucht (Datenbankeintrag = NULL) soll keine Handelspanne ausgewiesen werden. ➤ Liegt für den Zeitpunkt des Verkaufs kein D-NNEK vor, soll der zum Zeitpunkt der Buchung gültige Listen-EK zur Berechnung herangezogen werden. Ist auch kein Listen-EK > 0 vorhanden, wird ein kalkulatorischer EK benutzt (siehe Feature 12074). Liegt keiner der genannten EK-Werte vor, wird dies gleichgesetzt mit 0. <ul style="list-style-type: none"> ○ Erläuterung <i>Kalkulatorischer EK</i>: Bei jeder Buchung eines Verkaufsdatensatzes wird ein kalkulatorischer EK errechnet und im Journal gespeichert, wenn zum Zeitpunkt der Buchung kein D-NNEK oder Listen-EK > 0 vorliegt. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der kalkulatorische EK wird errechnet aus dem erzielten VK geteilt durch einen Kalkulationsfaktor aus den Stammdaten (s.u.). ▪ Der errechnete EK wird kaufmännisch gerundet. Die MwSt. wird nicht vom erzielten VK abgezogen, da die Kalkulationsfaktoren in NEO so hinterlegt werden, dass aus dem EK gleich ein Brutto-VKP (inkl. MwSt.) errechnet werden kann. ▪ Zur Berechnung wird immer der zum Zeitpunkt des Verkaufs gültige Kalkulationsfaktor herangezogen. Da der Faktor auf Ebene der Linie, Submarke und Marke abweichend definiert sein kann, wird auf der untersten Ebene (= Linie) zuerst geprüft, ob ein Kalkulationsfaktor hinterlegt ist. Wenn ja, wird dieser zur Berechnung herangezogen. Ist auf Linien-Ebene kein Kalkulationsfaktor hinterlegt, findet die Prüfung auf der Submarke statt. Wird auf der Submarken-Ebene auch kein Kalkulationsfaktor gefunden, wird auf der Marke geprüft, ob ein Kalkulationsfaktor hinterlegt ist. Wird auf keiner Ebene ein Kalkulationsfaktor gefunden, kann kein EK-Wert errechnet werden.
Datenermittlung	Ermittlung der Daten:

	Die HSP wird nicht persistiert, sondern ad hoc errechnet.
Varianten	---
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Der Zeitpunkt der Erhebung und des Auswertungszeitraums ist abhängig vom Anwendungsgebiet, siehe Datenaufbereitung
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> Sortimentsauswertungen
Abgrenzung	<ul style="list-style-type: none"> Erzielte Handelsspanne Theoretische Handelsspanne errechnete kalkulatorische Handelsspanne
Datenaufbereitung	Dimensionen bzw. Aggregationsstufen: <ul style="list-style-type: none"> Gesamtes Sortiment / Lieferant / Marke / Submarke / Linie / Artikel Oberwarengruppe / Warengruppe Gesamtunternehmen / Filialgruppen / Filialen Zeit: Jahr / Quartal / Monat
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> Als Prozentwert in Tabellen

6.3 Theoretische Handelsspanne

Bezeichnung	HSP theor.
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Die theoretische Handelsspanne wird nicht mit Umsatzerlösen errechnet, sondern mit dem durchschnittlichen Filialverkaufspreis abzgl. MwSt. Sie zeigt für einen Artikel an, welche Spanne theoretisch erzielt werden könnte, wenn der Artikel zum aktuell gültigen Filial-Verkaufspreis verkauft würde.
Typ	Verhältniszahl (Prozent)
Formel	$(VKnetto - EK) * 100 / VKnetto$ <ul style="list-style-type: none"> VKnetto = der zum Zeitpunkt der Betrachtung gültige durchschnittliche Filialverkaufspreis (F-VKP) abzgl. MwSt. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der durchschnittliche F-VKP netto errechnet sich wie folgt: Summe der zum Zeitpunkt der Betrachtung gültigen Filialverkaufspreise netto / Anzahl Filialen = Durchschnittlicher F-VKP netto ➤ Ist kein vom Unternehmensverkaufspreis (U-VKP) abweichender F-VKP vorhanden, wird der zum Zeitpunkt der Betrachtung gültige U-VKP netto zur Berechnung herangezogen. EK = D-NNEK = der zum Zeitpunkt der Betrachtung gültige Durchschnitts-NNEK (exkl. MwSt.) Die HSP-Berechnung erfolgt auf zwei Nachkommastellen gerundet. Randwertberechnung:

Bedingung	Erwartetes Ergebnis
VK_netto = EK	HSP = 0
VK_netto = 0 und EK > 0	HSP = $-\infty$
VK_netto > 0 und EK = 0	HSP = 100

- Die HSP ist nicht definiert, wenn der VK_netto = 0 ist.
 - In diesem Fall wird nicht der Wert 0 gesetzt, da dies eine andere betriebswirtschaftliche Situation repräsentiert:
Beispiel: HSP = 0 wenn EK = VK_netto
 - Für den o. g. Fall wird der mathematisch korrektere Wert -unendlich (dargestellt mit dem mathematischen Symbol ∞) gesetzt.
- Der VK_netto ist niemals kleiner als 0.
- Ein Artikel kann nicht ohne F-VKP / U-VKP angelegt werden.
- Liegt für den Zeitpunkt der Betrachtung kein D-NNEK vor, soll der zum Zeitpunkt der Betrachtung gültige Listen-EK zur Berechnung herangezogen werden. Ist auch kein Listen-EK > 0 vorhanden, soll ein kalkulatorischer EK errechnet und zur Berechnung der theoretischen Handelsspanne genutzt werden. Liegt keiner der genannten EK-Werte vor, wird dies gleichgesetzt mit 0.
 - Errechnung *Kalkulatorischer EK*:
 - Durchschnittlicher F-VKP (s.o.) geteilt durch einen Kalkulationsfaktor aus den Stammdaten (s.u.).
 - Der errechnete EK wird kaufmännisch gerundet. Die MwSt. wird nicht vom durchschnittlichen F-VKP abgezogen, da die Kalkulationsfaktoren in NEO so hinterlegt werden, dass aus dem EK gleich ein Brutto-VKP (inkl. MwSt.) errechnet werden kann.
 - Zur Berechnung wird immer der zum Zeitpunkt der Betrachtung gültige Kalkulationsfaktor herangezogen. Da der Faktor auf Ebene der Linie, Submarke und Marke abweichend definiert sein kann, wird auf der untersten Ebene (= Linie) zuerst geprüft, ob ein Kalkulationsfaktor hinterlegt ist. Wenn ja, wird dieser zur Berechnung herangezogen. Ist auf Linien-Ebene kein Kalkulationsfaktor hinterlegt, findet die Prüfung auf der Submarke statt. Wird auf der Submarken-Ebene auch kein Kalkulationsfaktor gefunden, wird auf der Marke geprüft, ob ein Kalkulationsfaktor hinterlegt ist. Wird auf keiner Ebene ein Kalkulationsfaktor gefunden, kann kein EK-Wert errechnet werden.

Datenermittlung	Ermittlung der Daten: Die HSP wird nicht persistiert, sondern ad hoc errechnet.
Varianten	-----
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Ad hoc
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Artikelinfo, Reiter Überblick
Abgrenzung	<ul style="list-style-type: none"> • erzielte Handelsspanne • Wareneingangsspanne • errechnete kalkulatorische Handelsspanne
Datenaufbereitung	Dimensionen bzw. Aggregationsstufen: <ul style="list-style-type: none"> • Artikel • Gesamtunternehmen
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Als Prozentwert in der NEO-Artikelinfo - Reiter Überblick

6.4 Errechnete kalkulatorische Handelsspanne

Bezeichnung	HSP kalk.										
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Bei der <i>errechneten kalkulatorischen Handelsspanne</i> erfolgt die Berechnung nicht mit den erzielten Umsatzerlösen und durchschnittlichen Einkaufspreisen, sondern mit dem Unternehmensverkaufspreis (U-VKP) netto und dem Listen-Einkaufspreis.										
Typ	Verhältniszahl (Prozent)										
Formel	$(VK_{\text{netto}} - EK) \cdot 100 / VK_{\text{netto}}$ <ul style="list-style-type: none"> • VK_{netto} = der zum Zeitpunkt der Betrachtung erfasste Unternehmensverkaufspreis (U-VKP) abzgl. MwSt. • EK = der zum Zeitpunkt der Betrachtung erfasste Listen-Einkaufspreis (exkl. MwSt.) • Die HSP-Berechnung erfolgt auf zwei Nachkommastellen gerundet. • Randwertberechnung: <table border="1" data-bbox="638 1702 1324 1870"> <thead> <tr> <th>Bedingung</th> <th>Erwartetes Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>$VK_{\text{netto}} = 0$ und $EK = 0$</td> <td>Keine Anzeige</td> </tr> <tr> <td>$VK_{\text{netto}} = EK$</td> <td>HSP = 0</td> </tr> <tr> <td>$VK_{\text{netto}} = 0$ und $EK > 0$</td> <td>Keine Anzeige</td> </tr> <tr> <td>$VK_{\text{netto}} > 0$ und $EK = 0$</td> <td>HSP = 100</td> </tr> </tbody> </table> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der VK_{netto} oder der EK ist niemals kleiner als 0. 	Bedingung	Erwartetes Ergebnis	$VK_{\text{netto}} = 0$ und $EK = 0$	Keine Anzeige	$VK_{\text{netto}} = EK$	HSP = 0	$VK_{\text{netto}} = 0$ und $EK > 0$	Keine Anzeige	$VK_{\text{netto}} > 0$ und $EK = 0$	HSP = 100
Bedingung	Erwartetes Ergebnis										
$VK_{\text{netto}} = 0$ und $EK = 0$	Keine Anzeige										
$VK_{\text{netto}} = EK$	HSP = 0										
$VK_{\text{netto}} = 0$ und $EK > 0$	Keine Anzeige										
$VK_{\text{netto}} > 0$ und $EK = 0$	HSP = 100										
Datenermittlung	Ermittlung der Daten: Die HSP wird nicht persistiert, sondern ad hoc errechnet.										

Varianten	-----
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Ad hoc
Anwendungsbereich	Artikelanlage
Abgrenzung	<ul style="list-style-type: none"> • erzielte Handelsspanne • Wareneingangsspanne • Theoretische Handelsspanne
Datenaufbereitung	Dimensionen bzw. Aggregationsstufen: <ul style="list-style-type: none"> • Artikel • Gesamtunternehmen
Präsentation	Anzeige als Prozentwert im NEO-Prozess Schnellerfassung Artikelstammdaten > Prozess-Schritt 2 "Artikelstammdaten anlegen" in der Gruppe "Preise". Die Berechnung und Anzeige der HSP erfolgt automatisch nach Erfassung eines UVP.

7 Bestand

7.1 Bestand Stück

Bezeichnung	Bestand Stück
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtbestand (Stück) in den Filialen und Ware „unterwegs“ zu einem Stichtag.
Typ	absoluter Wert
Formel	<p>Gesamtsumme Stückzahl (zu einem Stichtag)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Stückzahl beinhaltet: <ul style="list-style-type: none"> ○ physischen (inkl. reservierte Bestände) und avisierten Bestand, wobei <ul style="list-style-type: none"> ▪ der ermittelte avisierte Bestand der Zielfiliale zugerechnet wird, die die Ware erhalten soll. ▪ „Ware im Warenausgang“ immer im Bestand der Bestellfiliale enthalten ist. ○ Minusbestand soll bei der Berechnung der Gesamtsumme berücksichtigt und ggf. im Reporting ausgewiesen werden. ○ Artikel mit dem Kennzeichen <i>keine Bestandsführung</i> dürfen bei Berechnung der Gesamtsumme nicht berücksichtigt werden. ○ Sonderfall Sammelmarken: Hier erfolgt die Bestandsführung auf Markenebene über einen vom System angelegten <i>Sammelmarken-Artikel</i>.

<p>Datenermittlung</p>	<p>Ermittlung der Bestandsdaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestand kann unterschiedliche Status und Zustände einnehmen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Physisch (= körperlicher Bestand in einer Filiale oder im Lager) <ul style="list-style-type: none"> ○ Der reservierte Bestand ist im physischen Bestand enthalten. ○ Ware, die für den Warenausgang in einer Bestellfiliale / Lager bereitgestellt ist, ist immer im physischen Bestand der Bestellfiliale / Lager enthalten. ➤ Reserviert (über den Prozess <i>Warenreservierungen</i> oder <i>Versandauftrag</i>) ➤ Avisiert = Ware, die sich auf dem Weg zu einer Filiale befindet. Der zum Auswertungszeitpunkt für eine Zielfiliale avisierte Bestand muss aus den Lieferavis ermittelt werden. Relevant sind nur Lieferavis mit dem Status unterwegs, eingetroffen, in Bearbeitung, Bearbeitung unterbrochen. • Bestandsverändernde Buchungen: Verkauf, Einkauf, Umlagerungen, Kundenretouren, Lieferantenretouren, Bestandskorrekturen, Buchung von Inventurdifferenzen. Die o.g. bestandsverändernden Buchungen, sowie Reservierungen werden im Journal protokolliert. In der DB-Tabelle <i>Tagesstatistik</i> wird der Endbestand eines Tages gespeichert. Die Ware im Warenausgang und die avisierten Bestände können über die DB-Tabellen: <i>Lieferavis</i>, <i>Lieferavis_Position</i> ermittelt werden.
<p>Varianten</p>	<p>Der <i>Bestand Stück</i> kann je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Bestand Stück physisch</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Stückzahl beinhaltet nur den physischen (inkl. reservierten) Bestand • Variante <i>Bestand Stück avisiert</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Stückzahl beinhaltet nur den avisierten Bestand • Variante <i>Bestand Stück reserviert</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Stückzahl beinhaltet nur den reservierten Bestand • Variante <i>Ware im Warenausgang Stück</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Stückzahl beinhaltet nur die Ware, die in der Bestellfiliale / Lager im Prozess <i>Warenausgang</i> für den Warenausgang bereitgestellt ist. ➤ Für die Ermittlung der Stückzahl sind nur Lieferavis im Status „Warenausgang bereit“ relevant. • Variante <i>Jahresabschluss-Bestand</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Diese Variante ist nur für den Jahresabschluss in NEO relevant.

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Der ermittelte avisierte Bestand wird nicht automatisch der Zielfiliale zugeordnet, sondern kann optional der Quelfiliale zugerechnet werden. ➤ Minusbestand wird immer gespeichert, aber im Jahresabschluss nicht ausgewiesen.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Der Zeitpunkt der Erhebung und des Auswertungszeitraums ist abhängig vom Anwendungsgebiet, siehe Datenaufbereitung
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsermittlung für Bestellungen • Sortimentsauswertungen • Jahresabschluss • Artikelinformation
Datenaufbereitung	Dimensionen bzw. Aggregationsstufen: <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtes Sortiment / Lieferant / Marke / Submarke / Linie / Artikel • Oberwarengruppe / Warengruppe • Gesamtunternehmen / Filialgruppen / Filialen • Zeit: Jahr / Quartal / Monat / Woche / Tag / Stunde / Minute / Sekunde
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Tabellen (NEO-Reports) ohne Drill-Down-Funktion • Tabellen Qlik-APPs mit Drill-Down-Funktion

7.2 Bestand D-NNEK

Bezeichnung	Bestand D-NNEK
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert des Bestands in den Filialen und Ware „unterwegs“ zu einem Stichtag bewertet zum Durchschnitts-Netto-Netto-Einkaufspreis.
Typ	absoluter Wert
Formel	<p>Bestand Stück x dem jeweiligen zum Zeitpunkt der Auswertung (Stichtag) gültigen D-NNEK (exkl. MwSt.)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Liegt für den Zeitpunkt der Auswertung kein D-NNEK vor, soll der zum Zeitpunkt der Betrachtung gültige Listen-EK zur Berechnung herangezogen werden. Liegt keiner der genannten EK-Werte vor, wird dies gleichgesetzt mit 0.
Datenermittlung	Ermittlung der Bestandsdaten siehe Bestand Stück
Varianten	<p>Der <i>Bestand D-NNEK</i> kann je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Bestand D-NNEK physisch</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Stückzahl beinhaltet nur den physischen (inkl. reservierten) Bestand

	<ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Bestand D-NNEK avisiert</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Stückzahl beinhaltet nur den avisierten Bestand • Variante <i>Bestand D-NNEK reserviert</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Stückzahl beinhaltet nur den reservierten Bestand • Variante <i>Ware im Warenausgang D-NNEK</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Stückzahl beinhaltet nur die Ware, die in der Bestellfiliale / Lager im Prozess <i>Warenausgang</i> für den Warenausgang bereitgestellt ist. • Variante <i>Jahresabschluss-Bestand D-NNEK</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Diese Variante ist nur für den Jahresabschluss in NEO relevant. ➤ Der ermittelte avisierte Bestand wird nicht automatisch der Zielfiliale zugeordnet, sondern kann optional der Quellfiliale zugerechnet werden. ➤ Minusbestand wird immer gespeichert, aber im Jahresabschluss nicht ausgewiesen.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Siehe Bestand Stück
Anwendungsbereich	Siehe Bestand Stück
Datenaufbereitung	Siehe Bestand Stück
Präsentation	Siehe Bestand Stück

7.3 Bestand Listen-EK

Bezeichnung	Bestand Listen-EK
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert des Bestands in den Filialen und Ware „unterwegs“ zu einem Stichtag bewertet zum Listeneinkaufspreis
Typ	absoluter Wert
Formel	Bestand Stück x dem jeweiligen zum Zeitpunkt der Auswertung (Stichtag) gültigen Listeneinkaufspreis (exkl. MwSt.)
Datenermittlung	Ermittlung der Bestandsdaten siehe Bestand Stück
Varianten	<p>Der <i>Bestand Listen-EK</i> kann je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Bestand Listen-EK physisch</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Stückzahl beinhaltet nur den physischen (inkl. reservierten) Bestand • Variante <i>Bestand Listen-EK avisiert</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Stückzahl beinhaltet nur den avisierten Bestand • Variante <i>Bestand Listen-EK reserviert</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Stückzahl beinhaltet nur den reservierten Bestand

	<ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Ware im Warenausgang Listen-EK</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Stückzahl beinhaltet nur die Ware, die in der Bestellfiliale / Lager im Prozess <i>Warenausgang</i> für den Warenausgang bereitgestellt ist. • Variante <i>Jahresabschluss-Bestand Listen-EK</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Diese Variante ist nur für den Jahresabschluss in NEO relevant. ➤ Der ermittelte avisierte Bestand wird nicht automatisch der Zielfiliale zugeordnet, sondern kann optional der Quellfiliale zugerechnet werden. ➤ Minusbestand wird immer gespeichert, aber im Jahresabschluss nicht ausgewiesen.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Siehe Bestand Stück
Anwendungsbereich	Siehe Bestand Stück
Datenaufbereitung	Siehe Bestand Stück
Präsentation	Siehe Bestand Stück

7.4 Bestand Basispreis

Bezeichnung	Bestand Basispreis
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert des Bestands in den Filialen und Ware „unterwegs“ zu einem Stichtag bewertet zum Basis-Verkaufspreis
Typ	absoluter Wert
Formel	<p>Bestand Stück x dem jeweiligen zum Zeitpunkt der Auswertung (Stichtag) gültigen Basispreis (inkl. MwSt.)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Basispreis: In den Unternehmensstammdaten legt ein Anwender fest, auf welcher Basis der Unternehmens-Verkaufspreis grundsätzlich gebildet werden soll. Der Anwender kann entweder den UVP oder den ba-VKP als Basispreis definieren. Der Basispreis gilt für das gesamte Unternehmen, wenn keine abweichenden Preisregeln oder Preisänderungen definiert werden.
Datenermittlung	Ermittlung der Bestandsdaten siehe Bestand Stück
Varianten	<p>Der <i>Bestand Basispreis</i> kann je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Bestand Basispreis physisch</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Stückzahl beinhaltet nur den physischen (inkl. reservierten) Bestand • Variante <i>Bestand Basispreis avisiert</i>

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Stückzahl beinhaltet nur den avisierten Bestand • Variante <i>Bestand Basispreis reserviert</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Stückzahl beinhaltet nur den reservierten Bestand • Variante <i>Ware im Warenausgang Basispreis</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Stückzahl beinhaltet nur die Ware, die in der Bestellfiliale / Lager im Prozess <i>Warenausgang</i> für den Warenausgang bereitgestellt ist. • Variante <i>Jahresabschluss-Bestand UVP</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Diese Variante ist nur für den Jahresabschluss in NEO relevant. ➤ Die Bewertung kann nur mit dem UVP, nicht mit dem ba-VKP erfolgen. ➤ Der ermittelte avisierte Bestand wird nicht automatisch der Zielfiliale zugeordnet, sondern kann optional der Quellfiliale zugerechnet werden. ➤ Minusbestand wird immer gespeichert, aber im Jahresabschluss nicht ausgewiesen.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Siehe Bestand Stück
Anwendungsbereich	Siehe Bestand Stück
Datenaufbereitung	Siehe Bestand Stück
Präsentation	Siehe Bestand Stück

7.5 Bestand U-VKP/F-VKP

Bezeichnung	Bestand U-VKP/F-VKP
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Gesamtwert des Bestands in den Filialen und Ware „unterwegs“ zu einem Stichtag bewertet zu Soll-Verkaufspreisen inklusive MwSt.
Typ	absoluter Wert
Formel	<p>Bestand Stück x dem jeweiligen zum Zeitpunkt der Auswertung (Stichtag) gültigen Unternehmensverkaufspreis (U-VKP) bzw. Filialverkaufspreis (F-VKP) inkl. MwSt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ist kein vom U-VKP abweichender F-VKP vorhanden, wird der U-VKP zur Berechnung herangezogen, sonst der F-VKP.
Datenermittlung	Ermittlung der Bestandsdaten siehe Bestand Stück
Varianten	<p>Der <i>Bestand U-VKP/F-VKP</i> kann je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden jeweils als separates Masterelement in Qlik zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Bestand U-VKP/F-VKP physisch</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Stückzahl beinhaltet nur den physischen (inkl. reservierten) Bestand

	<ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Bestand U-VKP/F-VKP avisiert</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Stückzahl beinhaltet nur den avisierten Bestand • Variante <i>Bestand U-VKP/F-VKP reserviert</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Stückzahl beinhaltet nur den reservierten Bestand • Variante <i>Ware im Warenausgang U-VKP/F-VKP</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Stückzahl beinhaltet nur die Ware, die in der Bestellfiliale / Lager im Prozess <i>Warenausgang</i> für den Warenausgang bereitgestellt ist. • Variante <i>Jahresabschluss-Bestand U-VKP</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Diese Variante ist nur für den Jahresabschluss in NEO relevant. ➤ Die Bewertung kann nur mit dem <i>U-VKP</i>, nicht mit einem abweichenden <i>F-VKP</i> erfolgen. ➤ Der ermittelte avisierte Bestand wird nicht automatisch der Zielfiliale zugeordnet, sondern kann optional der Quellfiliale zugerechnet werden. ➤ Minusbestand wird immer gespeichert, aber im Jahresabschluss nicht ausgewiesen.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Siehe Bestand Stück
Anwendungsbereich	Siehe Bestand Stück
Datenaufbereitung	Siehe Bestand Stück
Präsentation	Siehe Bestand Stück

8 Kapitalumschlag

8.1 Kapitalumschlag (Monatsbasis)

Bezeichnung	KU Monatsbasis
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Die Kapitalumschlagshäufigkeit drückt aus, wie oft der durchschnittliche Lagerbestand einer Periode verbraucht bzw. verkauft wurde.
Typ	Verhältniszahl
Formel	<ul style="list-style-type: none"> • Betrachtet wird immer der vom Anwender erfasste Auswertungszeitraum • $KU = \frac{\text{Absatz}}{\text{durchschn. Lagerbestand D-NNEK}}$ x dem jeweiligen zum Zeitpunkt der Verkaufsbuchung gültigen D-NNEK (exkl. MwSt.) / durchschnittl. Lagerbestand D-NNEK • Durchschnittlicher Lagerbestand D-NNEK = $\frac{\text{Bestand D-NNEK zum Monatsende (1)} + \text{Bestand D-NNEK zum Monatsende}}{2}$

	<p>(2) + Bestand D-NNEK zum Monatsende (x) / Anzahl Monate (Auswertungszeitraum)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der durchschnittliche Bestand wird pro Filiale und Artikel ermittelt. ➤ Erfolgt die Ermittlung des Kapitalumschlags für eine höhere Aggregationsebene (z.B.: KU für eine Filiale) werden die einzelnen Werte für die Artikel des betrachteten Sortiments addiert und ins Verhältnis zum Gesamtabsatz aller Artikel gesetzt. <ul style="list-style-type: none"> • Randwertberechnung: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Liegt für den Zeitpunkt der Verkaufsbuchung kein D-NNEK vor, soll der zum Zeitpunkt der Verkaufsbuchung gültige Listen-EK zur Berechnung des Verkaufswerts herangezogen werden. Ist auch kein Listen-EK > 0 vorhanden, wird ein kalkulatorischer EK benutzt. Liegt keiner der genannten EK-Werte vor, wird dies gleichgesetzt mit 0. Erläuterung kalkulatorischer EK, siehe Link. ➤ Wenn der Absatz negativ ist (es wurden nur Retouren gebucht), wird der KU negativ. ➤ KU ist bei einem durchschnittlichen Bestand = 0 nicht definiert, da es dann zu einer Division durch 0 kommt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ In diesem Fall kann bei Betrachtung auf Artikel-Filialebene kein KU errechnet werden. ▪ Bei der Betrachtung auf einer höheren Aggregationsebene (z.B. Filiale) fällt der Artikel aus der Berechnung des durchschnittlichen Lagerbestands heraus. Nur der Absatz fließt mit ein. ➤ Wenn bei der Berechnung des durchschnittlichen Bestands im Abfragezeitraum nicht für alle Artikel Bestandsdaten vorhanden sind (Migration / Neulistung), soll der Durchschnitt auf Artikelebene nur für die vorhandenen Monate berechnet werden. Beispiel: Der Auswertungszeitraum beträgt 5 Monate, es liegen nur für 3 Monate Daten vor: $(4 + 5 + 3) / 3 = \emptyset 4$
Datenermittlung	Ermittlung der Daten: Der KU wird nicht persistiert, sondern ad hoc errechnet.
Varianten	----
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Der Zeitpunkt der Erhebung und des Auswertungszeitraums ist abhängig vom Anwendungsgebiet, siehe Datenaufbereitung
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Sortimentsauswertungen

Abgrenzung	<p>Lagerumschlag (LU) = Absatz / durchschnittlicher Lagerbestand im Auswertungszeitraum</p> <ul style="list-style-type: none"> Durchschnittlicher Lagerbestand = Bestand Stück zum Monatsende (1) + Bestand Stück zum Monatsende (2) + Bestand Stück zum Monatsende (x) / Anzahl Monate (Auswertungszeitraum)
Datenaufbereitung	<p>Dimensionen bzw. Aggregationsstufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gesamtes Sortiment / Lieferant / Marke / Submarke / Linie / Artikel Oberwarengruppe / Warengruppe Gesamtunternehmen / Filialgruppen / Filialen Zeit: Jahr / Quartal / Monat
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> Als Wert in Tabellen (NEO-Reports) ohne Drill-Down-Funktion Als Wert in Tabellen Qlik-APPs mit Drill-Down-Funktion

8.2 Kapitalumschlag (Tagesbasis)

Bezeichnung	KU Tagesbasis
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Die Kapitalumschlagshäufigkeit drückt aus, wie oft der durchschnittliche Lagerbestand einer Periode verbraucht bzw. verkauft wurde.
Typ	Verhältniszahl
Formel	<ul style="list-style-type: none"> Betrachtet wird immer der vom Anwender erfasste Auswertungszeitraum $KU = \frac{\text{Absatz}}{\text{D-NNEK (exkl. MwSt.) / durchschn. Lagerbestand D-NNEK}}$ Durchschnittlicher Lagerbestand D-NNEK = $\frac{\text{Summe aus Bestand D-NNEK pro Tag des Auswertungszeitraums}}{\text{Anzahl Tage im Auswertungszeitraum}}$ <ul style="list-style-type: none"> Der durchschnittliche Bestand wird pro Filiale und Artikel ermittelt. Erfolgt die Ermittlung des Kapitalumschlags für eine höhere Aggregationsebene (z.B.: KU für eine Filiale) werden die einzelnen Werte für die Artikel des betrachteten Sortiments addiert und ins Verhältnis zum Gesamtabsatz aller Artikel gesetzt. Randwertberechnung: <ul style="list-style-type: none"> Liegt für den Zeitpunkt der Verkaufsbuchung kein D-NNEK vor, soll der zum Zeitpunkt der Verkaufsbuchung gültige Listen-EK zur Berechnung des Verkaufswerts herangezogen werden. Ist auch kein Listen-EK > 0 vorhanden, wird ein kalkulatorischer EK benutzt. Liegt

	<p>keiner der genannten EK-Werte vor, wird dies gleichgesetzt mit 0. Erläuterung kalkulatorischer EK, siehe Link.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wenn der Absatz negativ ist (es wurden nur Retouren gebucht), wird der KU negativ. ➤ KU ist bei einem durchschnittlichen Bestand = 0 nicht definiert, da es dann zu einer Division durch 0 kommt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ In diesem Fall kann bei Betrachtung auf Artikel-Filialebene kein KU errechnet werden. ▪ Bei der Betrachtung auf einer höheren Aggregationsebene (z.B. Filiale) fällt der Artikel aus der Berechnung des durchschnittlichen Lagerbestands heraus. Nur der Absatz fließt mit ein. ➤ Wenn bei der Berechnung des durchschnittlichen Bestands im Abfragezeitraum nicht für alle Artikel Bestandsdaten vorhanden sind (Migration / Neulistung), soll der Durchschnitt auf Artikelebene nur für die vorhandenen Tage berechnet werden. Beispiel: Der Auswertungszeitraum beträgt 5 Tage, es liegen nur für 3 Tage Daten vor: $(4 + 5 + 3) / 3 = \emptyset 4$
Datenermittlung	<p>Ermittlung der Daten: Der KU wird nicht persistiert, sondern ad hoc errechnet.</p>
Varianten	----
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Der Zeitpunkt der Erhebung und des Auswertungszeitraums ist abhängig vom Anwendungsgebiet, siehe Datenaufbereitung
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Sortimentsauswertungen
Abgrenzung	<ul style="list-style-type: none"> • Kapitalumschlag (Monatsbasis)
Datenaufbereitung	<p>Dimensionen bzw. Aggregationsstufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtes Sortiment / Lieferant / Marke / Submarke / Linie / Artikel • Oberwarengruppe / Warengruppe • Gesamtunternehmen / Filialgruppen / Filialen • Zeit: Jahr / Quartal / Monat
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Als Wert in Tabellen (NEO-Reports) ohne Drill-Down-Funktion • Als Wert in Tabellen Qlik-APPs mit Drill-Down-Funktion

9 Nichtlieferungen

9.1 Nichtlieferungen Stück

Bezeichnung	Nichtlieferungen Stück											
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	<ul style="list-style-type: none"> • Zielsetzung: Häufigkeit von Lieferschwierigkeiten eines Lieferanten festzuhalten. • Es sollen alle Artikel ausgewertet werden, die bestellt, aber entweder gar nicht oder unzureichend geliefert wurden. 											
Typ	Absoluter Wert											
Formel	Gesamtsumme Nichtlieferungen Stück											
Datenermittlung	<p>Ermittlung der Daten:</p> <p>Die Ermittlung der Unterlieferungen (Artikel ganz oder teilweise nicht geliefert) erfolgt beim Verbuchen des Wareneingangs:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="background-color: #e1eef6;">Vorfall</th> <th style="background-color: #e1eef6;">Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Artikel ganz oder teilweise nicht geliefert -> keine Rückstandsverwaltung</td> <td>Unterlieferung Stück wird als Nichtlieferung gezählt</td> </tr> <tr> <td>Artikel ganz oder teilweise nicht geliefert -> keine Rückstandsverwaltung -> Lagerauftrag zur Prüfung: Artikel wird doch noch gefunden und als Wareneingang gebucht.</td> <td>Unterlieferung Stück wird zunächst nach Abschluss einer Warenvereinnahmung als Nichtlieferung gebucht. Nach einer erfolgreichen Prüfung (Artikel wird doch noch gefunden und gebucht) wird die Nichtlieferung wieder aufgehoben.</td> </tr> <tr> <td>Artikel teilweise nicht geliefert (1. Teillieferung) -> Rückstandsverwaltung</td> <td>Unterlieferung Stück wird als Nichtlieferung gezählt, Beispiel: 20 bestellt > 2 geliefert -> Nichtgeliefert = 18</td> </tr> <tr> <td>Artikel teilweise nicht geliefert (2. Teillieferung) -> der Artikel, der in der 1. Teillieferung nicht geliefert wurde, wird wieder nur teilweise nicht geliefert -> Rückstandsverwaltung</td> <td>Der Artikel, wird mit der entsprechenden Stückzahl erneut als Nichtlieferung gebucht, Beispiel (ausgehend von der 1. Teillieferung, s.o.): Auftragsmenge Rest = 18 > 5 geliefert -> Nichtgeliefert = 13 Die 13 Nichtlieferungen werden zu den 18 Nichtlieferungen (aus der 1. Teillieferung) addiert.</td> </tr> </tbody> </table>		Vorfall	Ergebnis	Artikel ganz oder teilweise nicht geliefert -> keine Rückstandsverwaltung	Unterlieferung Stück wird als Nichtlieferung gezählt	Artikel ganz oder teilweise nicht geliefert -> keine Rückstandsverwaltung -> Lagerauftrag zur Prüfung: Artikel wird doch noch gefunden und als Wareneingang gebucht.	Unterlieferung Stück wird zunächst nach Abschluss einer Warenvereinnahmung als Nichtlieferung gebucht. Nach einer erfolgreichen Prüfung (Artikel wird doch noch gefunden und gebucht) wird die Nichtlieferung wieder aufgehoben.	Artikel teilweise nicht geliefert (1. Teillieferung) -> Rückstandsverwaltung	Unterlieferung Stück wird als Nichtlieferung gezählt, Beispiel: 20 bestellt > 2 geliefert -> Nichtgeliefert = 18	Artikel teilweise nicht geliefert (2. Teillieferung) -> der Artikel, der in der 1. Teillieferung nicht geliefert wurde, wird wieder nur teilweise nicht geliefert -> Rückstandsverwaltung	Der Artikel, wird mit der entsprechenden Stückzahl erneut als Nichtlieferung gebucht, Beispiel (ausgehend von der 1. Teillieferung, s.o.): Auftragsmenge Rest = 18 > 5 geliefert -> Nichtgeliefert = 13 Die 13 Nichtlieferungen werden zu den 18 Nichtlieferungen (aus der 1. Teillieferung) addiert.
Vorfall	Ergebnis											
Artikel ganz oder teilweise nicht geliefert -> keine Rückstandsverwaltung	Unterlieferung Stück wird als Nichtlieferung gezählt											
Artikel ganz oder teilweise nicht geliefert -> keine Rückstandsverwaltung -> Lagerauftrag zur Prüfung: Artikel wird doch noch gefunden und als Wareneingang gebucht.	Unterlieferung Stück wird zunächst nach Abschluss einer Warenvereinnahmung als Nichtlieferung gebucht. Nach einer erfolgreichen Prüfung (Artikel wird doch noch gefunden und gebucht) wird die Nichtlieferung wieder aufgehoben.											
Artikel teilweise nicht geliefert (1. Teillieferung) -> Rückstandsverwaltung	Unterlieferung Stück wird als Nichtlieferung gezählt, Beispiel: 20 bestellt > 2 geliefert -> Nichtgeliefert = 18											
Artikel teilweise nicht geliefert (2. Teillieferung) -> der Artikel, der in der 1. Teillieferung nicht geliefert wurde, wird wieder nur teilweise nicht geliefert -> Rückstandsverwaltung	Der Artikel, wird mit der entsprechenden Stückzahl erneut als Nichtlieferung gebucht, Beispiel (ausgehend von der 1. Teillieferung, s.o.): Auftragsmenge Rest = 18 > 5 geliefert -> Nichtgeliefert = 13 Die 13 Nichtlieferungen werden zu den 18 Nichtlieferungen (aus der 1. Teillieferung) addiert.											

Varianten	----
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Der Zeitpunkt der Erhebung und des Auswertungszeitraums ist abhängig vom Anwendungsgebiet, siehe Datenaufbereitung
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> Sortimentsauswertungen Lieferantenbewertung / Lieferantenverhandlungen
Datenaufbereitung	Dimensionen bzw. Aggregationsstufen: <ul style="list-style-type: none"> Gesamtes Sortiment / Lieferant / Marke / Submarke / Linie / Artikel Oberwarengruppe / Warengruppe Gesamtunternehmen / Filialgruppen / Filialen Zeit: Jahr / Quartal / Monat / Woche / Tag
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> Tabellen (NEO-Reports) ohne Drill-Down-Funktion Tabellen Qlik-APPs mit Drill-Down-Funktion

9.2 Nichtlieferungen D-NNEK

Bezeichnung	Nichtlieferungen D-NNEK
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	siehe Nichtlieferungen Stück
Typ	Absoluter Wert
Formel	Nichtlieferungen Stück x dem jeweiligen zum Zeitpunkt der Buchung gültigen D-NNEK (exkl. MwSt.)
Datenermittlung	Ermittlung der Daten siehe Nichtlieferungen Stück
Varianten	----
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	siehe Nichtlieferungen Stück
Anwendungsbereich	siehe Nichtlieferungen Stück
Datenaufbereitung	siehe Nichtlieferungen Stück
Präsentation	siehe Nichtlieferungen Stück

10 Kennziffern Kassenkauf-Auswertungen

10.1 Anzahl Kunden

Bezeichnung	Anzahl Kunden
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Die Anzahl „kaufender“ Kunden dient zur Bewertung der Umsatzentwicklung oder der Mitarbeiter.

Typ	Absoluter Wert
Formel	<p>Gesamtsumme Anzahl „kaufender“ Kunden (innerhalb eines bestimmten Zeitraums)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Anzahl Kunden soll der Anzahl folgender Bons entsprechen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Es dürfen nur Bons betrachtet werden mit mind. einer Verkaufsposition mit einem Verkaufswert ungleich 0,00 €: <ul style="list-style-type: none"> ▪ inkl. Rechnungsbons ▪ inkl. Umtauschbons ▪ inkl. Bons mit Verkauf von umsatzsteuerpflichtigen Gutscheinen ▪ inkl. Bons mit Verkauf von Testern oder Proben ▪ Es dürfen keine Bons berücksichtigt werden, die nur <ul style="list-style-type: none"> • einen Rücklaufgeschenkcoupon (auf Basis einer Aktion) oder Rücklaufgeschenk-Artikel mit Wert 0,00 enthalten • nur Rechnungsregulierungen enthalten • nur einen Verkauf von nicht umsatzsteuerpflichtigen Gutscheinen enthalten ➤ Bei einem Bonstorno von einem Bon mit mind. einer Verkaufsposition mit einem Verkaufswert ungleich 0,00 muss die Anzahl der Kunden entsprechend vermindert werden.
Datenermittlung	<p>Datenermittlung:</p> <p>In der DB-Tabelle <i>Kassenverkauf</i> werden die Bons mit den zutreffenden Kriterien ermittelt und ein Bon, der eine entsprechende Bonposition enthält, wird gezählt. Enthält ein Bon mehrere Positionen die zutreffen, zählt der Bon nur einmal.</p>
Varianten	<p>Die <i>Anzahl Kunden</i> kann je nach Anwendungsbereich (z.B. für Verkäuferauswertungen) variieren. Die Varianten werden in Qlik über Filter realisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Anzahl Kunden ohne Kollegenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung werden Bons, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist, nicht eingerechnet • Variante <i>Anzahl Kunden ohne Personalkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung werden Bons, denen ein Kunde mit Typ <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist, nicht eingerechnet • Variante <i>Anzahl Kunden ohne Gutscheinverkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bei der Ermittlung werden Bons, die nur <u>Gutscheintransaktionen</u> enthalten, nicht eingerechnet.

Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Der Zeitpunkt der Erhebung und des Auswertungszeitraums ist abhängig vom Anwendungsgebiet, siehe Datenaufbereitung
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Kassierberichte • Kassen-Umsatzbericht • Kassenprüfung • Kundenfrequenzanalyse • Verkäuferstatistik - Auswertung Summen • Verkäuferauswertung im prozentualen Vergleich • Verkäuferhitlisten
Abgrenzung	Anzahl Bons
Datenaufbereitung	Dimensionen bzw. Aggregationsstufen: <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtes Sortiment / Lieferant / Marke / Submarke / Linie / Artikel • Oberwarengruppe / Warengruppe • Gesamt Mitarbeiter / Summe alle Mitarbeiter pro Filiale / Mitarbeiter • Gesamtunternehmen / Filialgruppen / Filialen • Kassen • Zeit: Jahr / Quartal / Monat / Woche / Tag / Stunde
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Als Wert in Kassierbericht, Kassenumsatzbericht (NEO-Reports) oder Kassenprüfung • Tabellen oder grafische Darstellung in Qlik-APPs (Kundenfrequenz)

10.2 Ø – Umsatz pro Kunde

Bezeichnung	Ø – Umsatz pro Kunde
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Der durchschnittliche Umsatz dient zur Bewertung der Umsatzentwicklung oder der Mitarbeiter.
Typ	Durchschnittswert
Formel	Brutto-Umsatz erzielt Kassenkauf / Anzahl Kunden
Datenermittlung	Datenquellen <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Brutto-Umsatz erzielt, Variante Brutto-Umsatz erzielt Kassenkauf • Siehe Anzahl Kunden
Varianten	Der Ø – <i>Umsatz pro Kunde</i> kann je nach Anwendungsbereich (z.B. für Verkäuferauswertungen) variieren. Die Varianten werden in Qlik über Filter realisiert: <ul style="list-style-type: none"> • Variante Ø – <i>Umsatz pro Kunde ohne Kollegenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung werden Bons, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist, nicht eingerechnet

	<ul style="list-style-type: none"> • Variante Ø – Umsatz pro Kunde ohne Personalkauf <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung werden Bons, denen ein Kunde mit Typ <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist, nicht eingerechnet • Variante Ø – Umsatz pro Kunde ohne Gutscheinverkauf <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bei der Ermittlung werden Bons, die nur Gutscheintransaktionen enthalten, nicht eingerechnet.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Der Zeitpunkt der Erhebung und des Auswertungszeitraums ist abhängig vom Anwendungsgebiet, siehe Datenaufbereitung
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Kassierberichte • Kassen-Umsatzbericht • Kassenprüfung • Kundenfrequenzanalyse • Verkäuferstatistik - Auswertung Summen • Verkäuferauswertung im prozentualen Vergleich • Verkäuferhitlisten
Abgrenzung	-----
Datenaufbereitung	Dimensionen bzw. Aggregationsstufen: <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtes Sortiment / Lieferant / Marke / Submarke / Linie / Artikel • Oberwarengruppe / Warengruppe • Gesamt Mitarbeiter / Summe alle Mitarbeiter pro Filiale / Mitarbeiter • Gesamtunternehmen / Filialgruppen / Filialen • Kassen • Zeit: Jahr / Quartal / Monat / Woche / Tag
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Als Durchschnittswert in Kassierbericht, Kassenumsatzbericht (NEO-Reports) oder Kassenprüfung • Als Durchschnittswert in Verkäuferauswertungen (NEO) • Als Durchschnittswert in Tabellen in Qlik-APPs (Kundenfrequenz)

10.3 Anzahl Bons

Bezeichnung	Anzahl Bons
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Die Anzahl Bons dient zur Bewertung des Kundenaufkommens oder zur Personaleinsatzplanung
Typ	Absoluter Wert
Formel	Gesamtsumme Anzahl Bons (innerhalb eines bestimmten Zeitraums) Bei der Anzahl Bons werden folgende Bontypen gezählt:

	<ul style="list-style-type: none"> • Verkaufsbön <p>Ein Verkaufsbön kann folgende Positionen enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Verkaufspositionen (auch mit einem Verkaufswert = 0,00 €) ➤ Umtauschpositionen ➤ Gutscheintransaktionen (umsatzsteuerpflichtig / nicht umsatzsteuerpflichtig) ➤ Rücklaufgeschenkcoupon (auf Basis einer Aktion) oder Rücklaufgeschenk-Artikel mit Wert 0,00 ➤ Rechnungsregulierungen <ul style="list-style-type: none"> • Rechnung • Rechnung-Gutschrift • Aktionsbön ➤ wird erstellt, wenn der Bön nur eine Coupon-Aktion enthält • Bonusnachbuchung ➤ Der Bön enthält nur Kunde, Bonnummer Originalbön, Bonuspunkte <p>Die Anzahl Bons muss vermindert werden um:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkaufsbön-Storno • Rechnung-Storno • Bonusnachbuchung-Storno <p>Folgende Böntypen dürfen nicht gezählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgabebön • Ausgabebön-Storno • Bankeinzahlung • BankeinzahlungAusTresor • BankeinzahlungAusTresor-Storno • Bankeinzahlung-Storno • Bonabbruch • Einlage • Einlage-Storno • Entnahmebön • Geldwechselbön • Geldwechselbön-Storno • Kassierberichtbön • Mitarbeiterzeitenbön • Tresoreinzahlung • Tresoreinzahlung-Storno
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselgeldbon • Zurueckgestelltebon • Unbekannt
Datenermittlung	Datenquellen <ul style="list-style-type: none"> • DB-Tabellen <i>Bon</i>, <i>Bon-Metadaten</i>
Varianten	<p>Die <i>Anzahl Bons</i> kann je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden in Qlik über Filter realisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Anzahl Bons ohne Kollegenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung werden Bons, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist, nicht eingerechnet • Variante <i>Anzahl Bons ohne Personalkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung werden Bons, denen ein Kunde mit Typ <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist, nicht eingerechnet
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Der Zeitpunkt der Erhebung und des Auswertungszeitraums ist abhängig vom Anwendungsgebiet, siehe Datenaufbereitung
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Filialauswertungen • Personaleinsatzplanung
Abgrenzung	Anzahl Kunden
Datenaufbereitung	<p>Dimensionen bzw. Aggregationsstufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamt Mitarbeiter / Summe alle Mitarbeiter pro Filiale / Mitarbeiter • Gesamtunternehmen / Filialgruppen / Filialen • Kassen • Zeit: Jahr / Quartal / Monat / Woche / Tag / Stunde
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Tabellen oder grafische Darstellung in Qlik-APPs

10.4 Artikelanzahl

Bezeichnung	Artikelanzahl
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Die Artikelanzahl dient zur Bewertung der Umsatzentwicklung oder der Mitarbeiter.
Typ	Absoluter Wert
Formel	<p>Gesamtsumme Anzahl verkaufter Artikel (innerhalb eines bestimmten Zeitraums)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Anzahl Artikel berechnet sich wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Anzahl verkaufter Artikel mit einem Verkaufswert größer 0,00 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rücklaufgeschenk-Artikel mit Wert 0,00 werden nicht gezählt. ▪ Rücklaufgeschenkcoupons auf Basis einer Aktion zählen nicht als Artikel.

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Anzahl der Verkaufstransaktionen von umsatzsteuerpflichtigen Gutscheinen sollen enthalten sein, die Anzahl der Einlösungen von umsatzsteuerpflichtigen Gutscheinen vermindern die Anzahl, siehe Anzahl Gutscheintransaktionen umsatzsteuerpflichtig - Kasse ▪ Verkauf von Testern oder Proben wird gezählt, wenn der Verkaufswert größer 0,00 ist. ▪ Bonpositionen vom Typ „Rechnungsregulierung“ dürfen nicht gezählt werden. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Artikelanzahl wird durch Umtausch eines Artikels mit einem Verkaufswert größer 0,00 vermindert. ➤ Stornobuchungen (von Verkauf, Umtausch und Einlösungen) müssen verrechnet werden.
Datenermittlung	Datenquellen <ul style="list-style-type: none"> • DB-Tabelle <i>Kassenkauf</i>
Varianten	<p>Die <i>Artikelanzahl</i> kann je nach Anwendungsbereich (z.B. für Verkäuferauswertungen) variieren. Die Varianten werden in Qlik über Filter realisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante <i>Artikelanzahl ohne Kollegenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung werden Buchungen, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist, nicht eingerechnet • Variante <i>Artikelanzahl ohne Personalkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung werden Buchungen, denen ein Kunde mit Typ <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist, nicht eingerechnet • Variante <i>Artikelanzahl ohne Gutscheinverkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bei der Ermittlung werden Gutscheintransaktionen nicht eingerechnet
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Der Zeitpunkt der Erhebung und des Auswertungszeitraums ist abhängig vom Anwendungsgebiet, siehe Datenaufbereitung
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Kassierberichte • Kassen-Umsatzbericht • Kassenprüfung • Kundenfrequenzanalyse • Verkäuferstatistik - Auswertung Summen • Verkäuferauswertung im prozentualen Vergleich • Verkäuferhitlisten
Abgrenzung	Absatz
Datenaufbereitung	Dimensionen bzw. Aggregationsstufen: <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtes Sortiment / Lieferant / Marke / Submarke / Linie / Artikel

	<ul style="list-style-type: none"> • Oberwarengruppe / Warengruppe • Gesamt Mitarbeiter / Summe alle Mitarbeiter pro Filiale / Mitarbeiter • Gesamtunternehmen / Filialgruppen / Filialen • Kassen • Zeit: Jahr / Quartal / Monat / Woche / Tag / Stunde
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Als Wert in Kassierbericht, Kassenumsatzbericht (NEO-Reports) oder Kassenprüfung • Als Wert in Tabellen in Qlik-APPs (Kundenfrequenz)

10.5 Ø – Umsatz pro Artikel

Bezeichnung	Ø – Umsatz pro Artikel
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Der durchschnittliche Umsatz dient zur Bewertung der Umsatzentwicklung oder der Mitarbeiter.
Typ	Durchschnittswert
Formel	Brutto-Umsatz erzielt Kassenkauf / Artikelanzahl
Datenermittlung	Datenquellen <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Brutto-Umsatz erzielt, Variante Brutto-Umsatz erzielt Kassenkauf • Siehe Artikelanzahl
Varianten	<p>Der Ø – Umsatz pro Artikel kann je nach Anwendungsbereich (z.B. für Verkäuferauswertungen) variieren. Die Varianten werden in Qlik über Filter realisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante Ø – Umsatz pro Artikel ohne Kollegenkauf <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung werden Buchungen, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist, nicht eingerechnet • Variante Ø – Umsatz pro Artikel ohne Personalkauf <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung werden Buchungen, denen ein Kunde mit Typ <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist, nicht eingerechnet • Variante Ø – Umsatz pro Artikel ohne Gutscheinverkauf <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bei der Ermittlung werden Gutscheintransaktionen nicht eingerechnet
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Der Zeitpunkt der Erhebung und des Auswertungszeitraums ist abhängig vom Anwendungsgebiet, siehe Datenaufbereitung
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Kassierberichte • Kassen-Umsatzbericht • Kassenprüfung • Kundenfrequenzanalyse • Verkäuferstatistik - Auswertung Summen

	<ul style="list-style-type: none"> • Verkäuferauswertung im prozentualen Vergleich • Verkäuferhitlisten
Abgrenzung	-----
Datenaufbereitung	Dimensionen bzw. Aggregationsstufen: <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtes Sortiment / Lieferant / Marke / Submarke / Linie / Artikel • Oberwarengruppe / Warengruppe • Gesamt Mitarbeiter / Summe alle Mitarbeiter pro Filiale / Mitarbeiter • Gesamtunternehmen / Filialgruppen / Filialen • Kassen • Zeit: Jahr / Quartal / Monat / Woche / Tag
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Als Durchschnittswert in Kassierbericht, Kassenumsatzbericht (NEO-Reports) oder Kassenprüfung • Als Durchschnittswert in Verkäuferauswertungen (NEO) • Als Durchschnittswert in Tabellen in Qlik-APPs (Kundenfrequenz)

10.6 Ø – Artikelanzahl pro Kunde

Bezeichnung	Ø – Artikelanzahl pro Bon
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Der durchschnittliche Umsatz dient zur Bewertung der Mitarbeiter.
Typ	Durchschnittswert
Formel	Artikelanzahl / Anzahl Kunden
Datenermittlung	Datenquellen <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Artikelanzahl • Siehe Anzahl Kunden
Varianten	Die Ø – <i>Artikelanzahl pro Kunde</i> kann je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden in Qlik über Filter realisiert: <ul style="list-style-type: none"> • Variante Ø – <i>Artikelanzahl pro Kunde ohne Kollegenkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung werden Bons, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist, nicht eingerechnet • Variante Ø – <i>Artikelanzahl pro Kunde ohne Personalkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung werden Bons, denen ein Kunde mit Typ <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist, nicht eingerechnet • Variante Ø – <i>Artikelanzahl pro Kunde ohne Gutscheinverkauf</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bei der Ermittlung werden Bons, die nur Gutscheintransaktionen enthalten, nicht eingerechnet.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Der Zeitpunkt der Erhebung und des Auswertungszeitraums ist abhängig vom Anwendungsgebiet, siehe Datenaufbereitung

Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Verkäuferstatistik - Auswertung Summen • Verkäuferauswertung im prozentualen Vergleich • Verkäuferhitlisten
Abgrenzung	---
Datenaufbereitung	Dimensionen bzw. Aggregationsstufen: <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtes Sortiment / Lieferant / Marke / Submarke / Linie/ Artikel • Oberwarengruppe / Warengruppe • Gesamt Mitarbeiter / Summe alle Mitarbeiter pro Filiale / Mitarbeiter • Gesamtunternehmen / Filialgruppen / Filialen • Zeit: Jahr / Quartal / Monat / Woche / Tag
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Als Wert in Tabellen (NEO-Reports) ohne Drill-Down-Funktion • Als Wert in Tabellen Qlik-APPs mit Drill-Down-Funktion

10.7 Ø – Umsatz Verkäufer pro Stunde

Bezeichnung	Ø - Umsatz Verkäufer pro Stunde
Beschreibung / Zweck der Kennzahl	Der durchschnittliche Umsatz dient zur Bewertung der Mitarbeiter.
Typ	Durchschnittswert
Formel	Brutto-Umsatz erzielt Kassenkauf / Arbeitszeit in Stunden des / der betrachteten Mitarbeiter in einem bestimmten Zeitraum
Datenermittlung	<p>Datenquellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Brutto-Umsatz erzielt, Variante Brutto-Umsatz erzielt Kassenkauf <p>Ermittlung der Basisdaten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitszeit in Stunden: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Geleistete Arbeitszeit im Betrachtungszeitraum in Stunden: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitet der Anwender mit der NEO-Arbeitszeitverwaltung wird die erfasste, tatsächlich geleistete Arbeitszeit zur Berechnung herangezogen. <ul style="list-style-type: none"> • Ist der Auswertungszeitraum länger als ein Monat wird der Durchschnittswert pro Monat berechnet. ▪ Arbeitet der Anwender nicht mit der Arbeitszeitverwaltung wird die in den Stammdaten des Mitarbeiters hinterlegte durchschnittliche Arbeitszeit (siehe Mitarbeiter, Reiter Arbeitszeitverwaltung) zur Berechnung verwendet. ▪ Wird für den Mitarbeiter kein genaues Zeitkonto geführt und die Auswertung nicht monatsgenau eingegrenzt, kann kein

	aussagekräftiger Durchschnittsumsatz pro Stunde ausgerechnet werden.
Varianten	<p>Der \emptyset – Umsatz Verkäufer pro Stunde kann je nach Anwendungsbereich variieren. Die Varianten werden in Qlik über Filter realisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante \emptyset – Umsatz Verkäufer pro Stunde ohne Kollegenkauf <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung werden Buchungen, denen ein Kunde mit Typ <i>Kollege</i> zugeordnet ist, nicht eingerechnet • Variante \emptyset – Umsatz Verkäufer pro Stunde ohne Personalkauf <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Ermittlung werden Buchungen, denen ein Kunde mit Typ <i>Mitarbeiter</i> zugeordnet ist, nicht eingerechnet • Variante \emptyset – Umsatz Verkäufer pro Stunde ohne Gutscheinverkauf <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bei der Ermittlung werden Gutscheintransaktionen nicht eingerechnet.
Erhebungszeitpunkt / -zeitraum / Häufigkeit	Der Zeitpunkt der Erhebung und des Auswertungszeitraums ist abhängig vom Anwendungsgebiet, siehe Datenaufbereitung
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Verkäuferstatistik - Auswertung Summen • Verkäuferauswertung im prozentualen Vergleich • Verkäuferhitlisten
Abgrenzung	-----
Datenaufbereitung	<p>Dimensionen bzw. Aggregationsstufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtes Sortiment / Lieferant / Marke / Submarke / Linie / Artikel • Oberwarengruppe / Warengruppe • Gesamt Mitarbeiter / Summe alle Mitarbeiter pro Filiale / Mitarbeiter • Gesamtunternehmen / Filialgruppen / Filialen • Zeit: Jahr / Quartal / Monat / Woche / Tag
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Als Wert in Tabellen (NEO-Reports) ohne Drill-Down-Funktion • Als Wert in Tabellen Qlik-APPs mit Drill-Down-Funktion